



wolfurt

INFO

Streuobstwiesen: regionales Obst und grüne Vielfalt

Wie die Initiative Hofsteig das Streuobst
wertvoll verwertet erfahren Sie auf Seite 25

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeisterⁱⁿ- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegesehen

- 3 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Start als Bürgermeisterin
- 6 Das Gemeinde-Leitbild ist fertig
- 8 Strahlender Sonnenschein beim Betriebsausflug
- 8 Ärzt*innen gesucht
- 9 Fertigstellungsfeier Hohe Brücke und Kesselsiedlung/Kesselstraße

Aus dem Rathaus

- 10 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 11 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 12 Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde
- 13 Gemeindevertretungssitzung mit Bürgermeisterwechsel

Gemeindepanorama

- 14 Tolle Stimmung beim Sommerkonzert am Schloss
- 15 Kältebedingte Schließung WC-Anlagen
- 15 Kurz-Info aus dem Parkraummanagement

Bildung

- 15 Eine Ära an der Musikschule am Hofsteig geht zu Ende
- 16 Das Schwöschtoro-Hus – umgebautes Haus wird mit neuem Leben gefüllt
- 18 Glücksmomente im Haus für Kinder – eine Reflexion
- 20 Eröffnungssitzung des Kindergartenjahres 2023/2024
- 21 Buch & Spiel Wolfurt
- 21 Schulwegplan für die Volksschulen – Gemeinsam für mehr Sicherheit

Umwelt & Mobilität

- 22 300.000 Radkilometer in nur vier Wochen
- 22 Mit Rad und Bahn nachhaltig mobil
- 23 plan b-Gemeinden beim österreichischen Radgipfel 2023 in Hohenems
- 23 Wolfurt will raus aus Öl und Gas
- 24 Tolle Aktionen in der VMOBIL Woche
- 24 VCÖ-Mobilitätspreis für 18 Fahrradstraßen in plan b-Gemeinden
- 25 Streuobstwiesen: regionales Obst und grüne Vielfalt

Wirtschaft

- 26 „Kreatives & Köstlichkeiten“ auf dem Wolfurter Herbstmarkt

Soziales

- 28 Schöne Momente bei den Sozialdiensten Wolfurt
- 31 Demenz – Was bedeutet das eigentlich?
- 32 Der Baby- und Krabbeltreff startet in eine neue Runde
- 32 Coole Familienpass-Aktionen für die ganze Familie

Vereine

- 33 Erster „Kinder Kampfkunst Sommer Spaß“ sorgt für Begeisterung
- 34 Viel Neues beim Rollhockeyclub
- 35 VFV-Cup-Sieg und ÖFB-Cup – 2 absolute Highlights
- 36 Turnerschaft Wolfurt
- 38 Feuerwehrjugend Ausflug nach Kärnten vom 25. bis 27. August
- 39 Feuerwehr Wolfurt
- 40 Gesellige Stunden beim Obleute-Stammtisch 2023
- 42 Neues aus dem GKPV Wolfurt
- 42 Komm sing mit uns!
- 43 Ein Besuch bei den Bienen ist immer wieder ein Erlebnis
- 44 Acht Wolfurter Pfadis in Südkorea – 25. World Scout Jamboree
- 45 Jungmannschaft Alpenverein Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

- 46 Bilder mit Geschichte
- 48 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten

Soziale Dienste

- 49 Soziale Dienste
- 50 Hochzeitsjubiläen | Ärzte
- 51 Apotheken

Bürgermeisterⁱⁿ- bzw. Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus Wolfurt Besprechungszimmer im OG von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Bürgermeisterⁱⁿ Sprechstunden

- Mittwoch, 18. Oktober 2023
- Mittwoch, 08. November 2023
- Mittwoch, 22. November 2023
- Mittwoch, 06. Dezember 2023

Wohnungssprechstunden mit GR Jadranko Lesic

- Mittwoch, 11. Oktober 2023
- Mittwoch, 25. Oktober 2023
- Mittwoch, 15. November 2023
- Mittwoch, 29. November 2023
- Mittwoch, 13. Dezember 2023

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt (Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

- Mittwoch, 08. November 2023 mit Dr. Claus Brändle
- Mittwoch, 06. Dezember 2023 mit Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

- Mittwoch, 15. November 2023, Dr. Mag. Christoph Winsauer

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2023!

Bregenz

- Dr. Michael Gächter April/Oktober
- Dr. Kurt Zimmermann Mai/November
- Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 15. November 2023

Blick ins Gemeindegeschehen



Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

am 15. September, bei der Sondersitzung der Gemeindevertretung, fand ein wichtiger Wendepunkt für ganz Wolfurt statt. Unser geschätzter Altbürgermeister Christian Natter trat von seinem Amt zurück und übergab mir als neue Bürgermeisterin den Rathausschlüssel. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen.

In derselben Sitzung legte Michael Pompl sein Amt als Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Jadranko Lesic übernahm sein Amt und ist somit erster Gemeinderat mit migrantischen Wurzeln. Ich bedanke mich bei Michael Pompl für sein langjähriges Engagement im Bereich Wohnen und Zusammenleben und die gute Zusammenarbeit. Jadranko wünsche ich einen guten Start!

Ich hoffe, dass Sie alle einen schönen, erholsamen Sommer hatten, ihn genießen und die Seele ein wenig baumeln lassen konnten, damit sie mit neuer Energie und Kraft in den Herbst und in die dunklere Zeit starten können.

Auch während der Sommerpause hat sich in unserem Dorf einiges bewegt. Die Sommerbetreuung in Kindergarten und Schule lief auf Hochtouren, wir hatten Kinderhöchstzahlen. Auch die Sommerschule fand wieder in der Mittelschule und VS Bütze statt. Der Wolfurter Herbstmarkt wurde vorbereitet, der am 24. September stattfand. Genaueres dazu finden Sie im Heftinneren. Sehr stolz sind wir auf die Fertigstellung des wunderbar gestalteten Holzriedgrabens im Zuge der

Umlegung im Gebiet Hohe Brücke. Am 26. September feierten wir ein Eröffnungsfest und die Beendigung der Baustelle Kesselsiedlung/Kesselstraße mit den Anrainern und den dort angesiedelten Firmen.

Auch heuer konnten wir den Vereinen im Rahmen des interessanten Obleutestammtisches DANKE für ihr Engagement sagen. Wie immer hatten wir einen sehr gemütlichen Abend mit spannendem Austausch. Mehr dazu können Sie im Heftinneren nachlesen. Des Weiteren möchten wir Sie, liebe Bürger*innen gerne auf den folgenden Seiten über unser neues Leitbild informieren. Die Überarbeitung kann sich unserer Meinung nach sehen lassen!

Inzwischen sind die Kindergartenkinder und Schüler*innen wieder im Kindergarten- bzw. Schulalltag angekommen. Ich wünsche allen Kindern und Schüler*innen alles Gute und viel Freude – vor allem den Erstklässler*innen! Mein besonderes Dankeschön gilt unseren engagierten Erzieher*innen und Lehrpersonen für ihre wichtige Arbeit. Ihnen liebe Wolfurter*innen wünsche ich ebenfalls einen guten Start in die bereits begonnene zweite Jahreshälfte; bleiben sie aktiv und gesund!

Spätsommerliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Angelika Moosbrugger". The signature is written in a cursive, flowing style.

Eure Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger

Start als Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wolfurt,

nach 14 Jahren verabschiedete sich Christian Natter von seinem Amt und ging in die wohlverdiente Pension. Im Rahmen einer festlich gestalteten Gemeindevertretungssitzung durfte ich die Bürgermeisternachfolge antreten. Mit Christian verbindet mich eine langjährige Zusammenarbeit, bei der ich in die meisten wichtigen Gemeindethemen miteinbezogen wurde. Die letzten Wochen waren geprägt von intensiven und zahlreichen Übergabegesprächen und ich kann sagen, ich fühle mich auf das Amt gut vorbereitet. Dafür, lieber Christian, danke ich dir sehr.

Unser nunmehriger Altbürgermeister hat sein Amt mit großem Engagement ausgeübt. Seine Amtszeit war geprägt von zahlreichen Neuerungen, Teamwork, Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg, Entscheidungen, die für die zukünftige Entwicklung unseres Wolfurt wichtige Grundlagen sein werden.

Er übergab mir/uns ein tolles Rathaus-Team, eine Gemeindevertretung, in der eine Kultur einer sachlich geführten Politik gelebt wird, eine überaus lebenswerte und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreiche Gemeinde und einen geordneten Gemeindehaushalt mit vernünftigen und zukunftsweisenden mittel- und langfristigen Planungen.

Christian Natter verdient unsere große Anerkennung und unseren Dank für seinen Einsatz für uns alle. Wir werden ihn bei einem Fest zu einem späteren Zeitpunkt feiern und uns offiziell von ihm verabschieden.

In den letzten Wochen habe ich oft gehört: da kommt was auf dich zu! Das wird sicher viel und streng! Stimmt!

Jemandem nachzufolgen, der über viele Jahre die Geschicke der Gemeinde erfolgreich geleitet hat, ist immer eine Herausforderung.

Ich bin aber sicher, dass ich diese meistern werde. Vor allem, dass wir sie gemeinsam meistern werden.

Auch nach 14 Jahren Vizebürgermeisterin kann ich noch behaupten, dass mir die Arbeit Freude macht. Gleichzeitig kenne ich auch die schwierigeren Momente und Situationen. Als Gemeindevertretung ist es unsere Aufgabe, die besten Entscheidungen für die Gemeinschaft zu treffen. Das ist zwar sehr oft, aber nicht immer deckungsgleich mit privaten Meinungen und Wünschen Einzelner.

Dies zu begleiten, offen anzusprechen, das ist für mich die Grundaufgabe der politischen Arbeit: Gute Vorbereitung der Entscheidungen, Klarheit, die Menschen informieren und „mitnehmen“.

Bürgergespräche und Bürgerbeteiligung sind mir ein großes Anliegen. Es ist nicht ganz einfach und es gelingt nicht immer, dafür die richtige Form zu finden, aber wir sind immer am Ausprobieren und Lernen. „Zämm ku und miteinander reda“ sind gerade in diesen verunsichernden Zeiten wichtig.

Zu meinem Team. Als neue Bürgermeisterin fühle ich mich sehr gut begleitet.

Für die kommenden 1 ½ Jahre bis zur nächsten Wahl haben wir einen engagierten Gemeindevorstand mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten mit langjähriger Erfahrung.

Wir greifen auf eine Gemeindevertretung, auf Ausschüsse und Arbeitsgruppen mit kreativen Köpfen zurück.

Die Stimmung ist wertschätzend und positiv, auch über die Meinungs- und Parteigrenzen hinweg. Die Diskussionen sind durchwegs konstruktiv, dienen der Sache und wir sind oft in der Lage, Entscheidungen zu treffen, die von allen mitgetragen werden.

Und – ganz wichtig: im Rathaus, Bauhof, in den Kinder-, Bildungs- und Gemeindeeinrichtungen sind kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Einsatz und Können ihre Aufgaben erledigen. Ohne dieses Team würde in Wolfurt nicht viel passieren.

Besonders bedanken möchte ich mich beim neuen Vizebürgermeister Martin Reis. Dafür, dass er diese Herausforderung bis zur nächsten Wahl angenommen hat, trotz zukünftiger Doppelverantwortung als Geschäftsführer des Energieinstitutes. Wir haben mit ihm eine fachlich sehr kompetente und bestens organisierte Person in unserem Team. Danke, dass du mit im Boot bist!

Ganz fest bedanke ich mich bei meiner

Familie, bei meinem Mann Christof und meinen 3 inzwischen erwachsenen Kindern, die mich durch dieses Abenteuer schon über 18 Jahre lang begleiten. Ich bedanke mich auch bei meiner Herkunftsfamilie, die mich geprägt hat.

Nicht zuletzt erwähne und danke ich allen Frauen (und unterstützenden Männern), die mir und uns vorausgegangen sind und mit ihrem großartigen Einsatz in Gemeinde und Gesellschaft den Boden bereitet haben, dass nun eine Frau für das Amt der Bürgermeisterin vorgeschlagen wurde. Der Boden ist gut bereitet und ich hoffe, dass noch viele Frauen und Mädchen folgen werden.

Ein Blick in die Zukunft.

Ich werde jetzt nicht alle – gefühlt 125 – Projekte aufzählen, die am Laufen oder in der Pipeline sind. Nur ein paar Stichworte: Weiterentwicklung Gewerbegebiet Hohe Brücke samt umgestaltetem Bahnhof, neues Zentrum Dorf mit Sozialdiensten, Nahversorger und neuem Rathaus, Unterstützung des persönlichen Ehrenamts und der Vereine, Spiel- und Freiräume, die ein gesundes Aufwachsen und ein gesundes „Draußen“ für uns alle ermöglichen, der Bildungs- und Betreuungsauftrag, der uns auf Trab hält, Wiederbelebung Quartier Rickenbach, verträglicher Verkehr, Schutz unseres Lebensraumes Wolfurt uvm.

Wir müssen uns nicht neu erfinden, wir sind schon auf dem Weg. Dabei können wir auf die letzten Jahre zurückschauen, auf gute Vorarbeit, die eine Grundlage ist für die nächsten richtigen Schritte.

Wegweiser dafür soll das in den letzten 2 Jahren überarbeitete neue Leitbild

sein, ebenso der Räumliche Entwicklungsplan. Für beide gilt:

Wolfurt wird sich wie bisher auch in den nächsten Jahren – zum Teil an manchen Stellen sehr – verändern und weiterentwickeln und soll gleichzeitig für uns und die zukünftigen Generationen ein lebendiger und lebenswerter Ort bleiben. Das ist die Grundlage unseres Tuns.

Damit möchte ich heute schließen.

Factbox:

Es gibt einen Spruch „Schau nur zurück, um zu sehen, wie weit du gekommen bist.“ Für uns gilt das momentan nur bedingt. Wir stecken mitten in vielen laufenden oder vorbereiteten Projekten und wir müssen in beide Richtungen schauen.

In den letzten Jahren haben wir in Wolfurt sehr viel umgesetzt und aufgegleist. Einiges davon ist zukunftsweisend für unsere Gemeinde und wird uns die nächsten Jahre weiter begleiten. Hier ein paar Stichworte unserer Grundlagen und Aufgaben, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Begegnungszonen und ein Verkehrskonzept für alle Straßen der Gemeinde
- eine wirtschaftliche Entwicklung, die sich sehen lassen kann und die für uns alle eine finanzielle Grundlage schafft
- Umlegungen der Grundstücke als Vorbereitung für die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Hohe Brücke mit gleichzeitigem Erhalt einer Aufenthaltsqualität für alle dort Arbeitenden und Anrainer*innen
- Vereine und ehrenamtliche Gruppierungen, die entgegen aller Unkenrufe in Wolfurt mit großem Engagement funktionieren und sich ständig weiterentwickeln
- Neu- und Umbauten für die Erweiterung der Kinderbetreuung und Schulen
- eine e5-Gemeinde, die alles daran setzt, um

Ich freue mich darauf, eure Bürgermeisterin zu sein. Ich danke für euer Vertrauen und die Unterstützung. Dieses Amt ist nicht nur meine Verantwortung, sondern auch eure, und ich freue mich auf unsere gemeinsame Reise.

Wenn wir mit Optimismus, Energie und Gespür in die Zukunft blicken, werden wir weiterhin gemeinsam Großartiges für unser Wolfurt erreichen.

Eure Bürgermeisterin
Angelika Moosbrugger

- unseren Lebensraum lebenswert zu erhalten
- Spiel- und Freiräume, die der wachsenden Bevölkerung Raum, Luft und Gesundheit ermöglichen
- Kulturangebote, die Neues und Traditionelles erleben lassen
- ein neues Zentrum „Dorf“ mit Platz und Kompetenz für unsere älteren und kranken Mitbürger*innen plus Nahversorger mit Aufenthaltsqualität
- eine Gemeinde, die Menschen willkommen heißt
- ein Quartier Rickenbach, das aus dem Dornröschenschlaf erwacht
- Kinder und Jugendliche, die eingeladen sind, sich interessieren, engagieren und einbringen
- unsere unbürokratische Familienzusammenarbeit und Unterstützung für Hilfesuchende
- ein Bahnhof, der endlich seinen Umbau erfährt und sich mit einem sogenannten Mobility-Hub zu einer – hoffentlich verkehrs-entlastenden – Drehscheibe entwickeln wird
- Rahmenbedingungen, die Antwort auf den Klimaschutz sein können, wenn alle mitmachen
- Digitalisierung für manche Erleichterungen unseres Alltags
- ein Rathaus, das unbedingt vergrößert, modernisiert und an einen neuen Ort verlegt werden wird, um all den Aufgaben gerecht zu werden
- ... und vieles mehr.



Das Gemeinde-Leitbild ist fertig

15 Jahre nach der erstmaligen Erstellung des Gemeinde-Leitbildes war die Zeit für eine Aktualisierung gekommen. Viele Inhalte von früher sind nach wie vor aktuell, manche Themen haben an Bedeutung stark zugenommen oder sind neu dazugekommen.

Seit 2007 ist in unserer Gemeinde viel passiert. Wolfurt ist gewachsen und hat sich zu einem dynamischen „urbanen Dorf“ entwickelt. Das bringt gleichzeitig Herausforderungen und Chancen mit sich. Wir wollen die hohe Lebensqualität und das positive Lebensgefühl in Wolfurt erhalten und gemeinsam mutige Veränderungen in die Wege leiten. Unsere Kraft kommt aus der Bürgerschaft und einem vertrauensvollen Miteinander. Und dafür soll das neue Gemeinde-Leitbild die Grundlage schaffen.

Im Rahmen mehrerer Gesprächsrunden, dreier öffentlicher Beteiligungsveranstaltungen und einer Online-Beteiligung brachten sich viele Wolfurterinnen und Wolfurter aktiv in die Erarbeitung des neuen Leitbildes ein. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für Ihr Engagement!

Nun ist das Leitbild fertiggestellt und frisch gedruckt. In dieser Ausgabe der Wolfurt Info finden Sie die Themenfelder des Leitbildes und ihre Leitziele kompakt zusammengefasst. Wenn Sie ein detailliertes, vollständiges Exemplar des Leitbildes haben möchten, das mit spannenden Fakten über Wolfurt gespickt ist, kommen Sie gerne im Rathaus vorbei! Das Übersichtsblatt kann dann hinten im Leitbild eingelegt werden.

Jedes der sieben Themenfelder im neuen Leitbild beeinflusst unterschiedliche Personengruppen, hat verschiedene Schwerpunkte, unterliegt unseren Haltungen und Werten und erfordert passende Maßnahmen für die Umsetzung. Dabei haben wir uns bewusst entschieden, keine Sätze auszuformulieren. Das Leitbild soll zum Mitdenken, Kombinieren und kreative Ideen anregen. Zusammen wirken die Themenfelder wie Zahnräder, die gut ineinanderlaufen sollen, damit das Leben und Miteinander in Wolfurt funktionieren.

Viel Freude beim Durchlesen, Mitdenken und Mitmachen!

wolfurt

GEMEINDE- LEITBILD



Gern
daheim in
Wolfurt

ZUSAMMENLEBEN



Wolfurt
mein
Wohlfühlort

LEBENSRAUM



Ein starker
Wirtschafts-
standort

ARBEITEN



Natürliche
Lebensgrundlage
bewahren

DRAUSSEN SEIN



**Gemeinsam
für Wolfurt**



Nachhaltig
mobil
in Wolfurt

UNTERWEGS SEIN



Bildung für
Gegenwart und
Zukunft

LERNEN UND KREATIV SEIN



Transparente
Gemeinde-
finanzen

SPARSAM UND NACHHALTIG
WIRTSCHAFTEN



Mehr Infos

#gemeinsamfürwolfurt

Strahlender Sonnenschein beim Betriebsausflug

Bei bestem Wetter machten wir uns am Freitag, den 08. September mit voll besetzten Bussen auf zu unserem Betriebsausflug. Unser Ziel dieses Jahr war der Erlebnisberg Golm im Montafon.

Zuerst gab es ein leckeres und ausgiebiges Bergfrühstück im Haus Matschwitz. Unsere Mitarbeiter*innen und Pensionist*innen konnten zwischen verschiedenen Programmpunkten wählen: Manche wanderten kürzere oder längere Strecken rund um den Golm, einige waren abenteuerlich und probierten den Rutschenpark, Alpine Coaster oder Flying Fox aus und wieder andere nutzten das herrliche Spätsommerwetter und flanierten auf der Sonnenterrasse. Danach gab es im Gasthaus Sulzfluh noch eine ausgezeichnete Kässpätzle-Partie, bevor der Weg zurück nach Wolfurt führte. Der Betriebsausflug ist ein Dankeschön an unsere Mitarbeiter*innen, die das gesamte Jahr über tatkräftig und hilfsbereit arbeiten und stets ihr Bestes geben. An dieser Stelle noch einmal danke für euren Einsatz!



Ärzt*innen gesucht

Aufgrund der Pensionierungen von Dr. Gmeiner und – ab Jänner 2024 – Dr. Tonko entstehen freie Stellen im medizinischen Bereich in Wolfurt, die unbedingt neu besetzt werden müssen.

Unsere medizinische Versorgung im Ort ist wichtig! Die Marktgemeinde Wolfurt sucht daher dringend nach Allgemeinmediziner*innen. Wir bitten Sie, liebe Wolfurter*innen um Ihre Hilfe, leiten Sie diese Information an Bekannte, Freund*innen und Familie weiter. Umso weiter die Streuung ist, umso größer die Wahrscheinlichkeit, passende Ärzt*innen für unsere Gemeinde zu finden!

Was erwartet die Kassenärzt*innen:

- Nach Erhalt eines Kassenvertrages Verrechnung direkt an ÖGK
- Nutzung der bestehenden Infrastruktur
- Einstieg ohne Investitionsschwelle
- Barrierefreie Praxis in zentraler Lage mit schöner Aussicht
- Parkplätze und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einstieg ab ehestmöglichem Zeitpunkt erwünscht



Fertigstellungsfeier Hohe Brücke und Kesselsiedlung/Kesselstraße

Die Fertigstellungsfeier der Hohen Brücke sowie der Kesselsiedlung/
Kesselstraße fand am Dienstag, den 26. September 2023 bei der
Zuppingerstraße am Holzriedgraben statt.

Die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Hohe Brücke schreitet mit großen Schritten voran. Nach der größten jemals in Vorarlberg durchgeführten Grundumlegung waren die Voraussetzungen für die Errichtung der nötigen Infrastrukturen geschaffen. Mit großem Aufwand wurden Leitungen verlegt, Straßen sowie Geh- und Radwege gebaut, unter größtmöglicher Schonung der vorhandenen Bepflanzungen Retentionsräume angelegt und Richtlinien für zukünftige Bebauungen erarbeitet – kurz: die erforderlichen Rahmenbedingungen für die zukünftige betriebliche Nutzung sind geschaffen!

Einen solchen wichtigen Meilenstein wollten wir nicht unbeachtet lassen. Darum feierten wir vor Ort gemeinsam mit den betroffenen Firmen und ihren Mitarbeiter*innen, den Eigentümer*innen und Nachbar*innen, den Planer*innen und Ausführenden, den politisch Verantwortlichen und allen, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. In diesem Rahmen wurde auch über die weiteren Schritte informiert.



Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o. Ä.

Bgmⁱⁿ und GRⁱⁿ
für Bildung
und Kultur



Angelika Moosbrugger

- Eröffnungssitzung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wolfurt. 99 Pädagog*innen aus den Gemeinde- und Privat-Einrichtungen haben gemeinsam das Kindergartenjahr gestartet.
- Die Betreuung für die Kleinkinder im „Dorf Nest“ hat mit Mitte September gestartet. Für die Bevölkerung ist ein Nachmittag des offenen Hauses geplant.
- Unser Schloss wurde wieder zum Treffpunkt für Kulturbesuchter. Beim Sommerkonzert im Schloss (s. S. 14) und auch bei der Kunstaussstellung durften viele Interessierte willkommen geheißen werden.

GRⁱⁿ für Soziales
Miteinander



Yvonne Böhler

- Projekt- und Budgetplanung 2024
- Aktualisierung Leitbild – Strategie Zusammenleben in Vielfalt, Weltoffenes Wolfurt
- Community Nursing: Organisation Netzwerktreffen mit Bundesland Tirol

GR für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität



Robert Hasler

- Auszeichnung mit dem VCÖ-Mobilitätspreis für das Projekt der 18 Fahrradstraßen in plan b-Gemeinden, s. S. 24
- Herzliche Gratulation! Bei der Aktion „Radkilometer wachsen lassen“ wurde der Meilenstein von gemeinsam „erradelten“ 300.000 km erreicht, s. S. 22
- Letzte Umsetzungsmaßnahmen für den Aktionsstart des „offenen Kühlschranks“ vor dem Kultursaal.

GRⁱⁿ für Sport
und Gesundheit



Christine Stark

- Fahrrad-Exkursion zur Besichtigung des Fitnessparcours in Dornbirn an der Furt
- Architektur-Wettbewerbsvorbereitungen für das Sporthaus an der Ach
- Bestellung der Trainstation im Bereich der Ach. Voraussichtliche Errichtung Herbst 2023

GR für
Infrastruktur



Paul Stampfl

- Straßeninstandsetzung (Belagsanierung) Hofsteigstraße 27 – 37
- Wasser- und Naturschutzrechtliche Verhandlungen zum neuen Trinkwasserhochbehälter Frickenesch
- Projekt- und Budgetplanung 2024

GR für Wohnen,
Zusammenleben



Jadranko Lesic

Unser ehemaliger Gemeinderat für Wohnen und Zusammenleben, Michael Pompl, hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen für die restliche Amtsperiode übergeben. Die Wohnungssprechstunden wurden freundlicherweise von Gemeindevertreter Herbert Tessadri übergangsweise übernommen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür! Mit der Gemeindevertretung vom 15.09. wurde Jadranko Lesic einstimmig als Nachfolger zum Gemeinderat ernannt. Dieser wird ab sofort die anfallenden Aufgaben übernehmen.

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.



GR für
Raum-
entwicklung
und Verkehrs-
planung
[Martin Reiss](#)

- Vorbereitungen für die Beschlussfassung eines Bebauungsplans für das Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Ausführungsplanung eines Verbindungswegs Für Fußgänger und Radfahrer zwischen Weberstraße und Bahnhofstestelle
- Planung der Neugestaltung von Vorplätzen und Abstellanlagen der Bahnhofstestelle Wolfurt
- Planung der Verbesserung der Bahn-Unterführung der Kesselstraße für den Radverkehr
- Planung der Errichtung eines Radwegs durch das Lauteracher Ried nach Lustenau
- Projekt- und Budgetplanung 2024

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

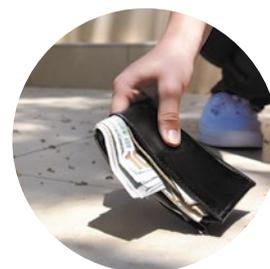
1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

buergerservice@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 0



Neue Mitarbeiter*innen in der Gemeinde

Herzlich willkommen – wir freuen uns über die tollen Bereicherungen für unsere Gemeinde!

Rathaus



Jonathan Juen,
Lehrling



Ramona
Ottradovetz,
Finanzabteilung



Martin
Sztchovics-Tomasini,
IT-Abteilung



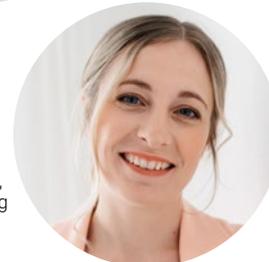
Beate Hehle,
Finanzabteilung
(und weiterhin
Kindergarten)



Victoria
Thompson,
Wechsel in die Abtei-
lung Kindheit, Jugend,
Familie



Almenida Benning,
Eventabteilung



Strohdorf:
Tobias Willner, FSJ



Strohdorf:
Alma Maslo



Strohdorf:
Lisa Maria Fischer



Bütze:
Lea Gorditsch



Bütze:
Johanna Stabodin



Bütze:
Marcel Matus



Kivi:
Sarah Haselwander



Rickenbach:
Aileen Helbeck

Kinderbetreuungseinrichtungen



Der neue Gemeindevorstand. GR Paul Stampfl konnte leider nicht dabei sein.



Gemeindevertretungssitzung mit Bürgermeisterwechsel

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 15. September wurde in feierlichem Rahmen und im Beisein vieler Gäste die politische Führung unserer Gemeinde von der Gemeindevertretung neu gewählt.

Nach dem pensionsbedingten Verzicht von (Alt-)Bürgermeister Christian Natter hat die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit die bisherige Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger zur Bürgermeisterin der Marktgemeinde Wolfurt erkoren. Angelika ist damit die erste Bürgermeisterin der Marktgemeinde Wolfurt! Als neuer Vizebürgermeister wurde der bisherige Gemeinderat DI Martin Reis gewählt.

Auf das durch den gesundheitsbedingten Verzicht von Michael Pompl freigewordene Mandat im Gemeindevorstand wurde Jadranko Lesic gewählt. Um es mit Michaels Worten zu sagen: „Leider gestaltet sich die Genesung etwas schwieriger und langwieriger als erhofft. (...) Die Arbeit als Mitglied des Gemeindevorstandes in Wolfurt erfordert volle Einsatzbereitschaft. Diese kann ich in den letzten zwei Jahren dieser Legislaturperiode nicht erbringen.“ Wir wünschen Michael an dieser Stelle alles Gute!

Durch diese Änderungen wurden auch Ausschüsse und weitere Gremien teilweise neu verteilt. Diese sind auf unserer Website www.wolfurt.at ersichtlich.

Bei der Sitzung wurde Christian von allen Fraktionen für sein Wirken mehrfach

herzlich und auch humorvoll gedankt. Der Alt-Bürgermeister übergab als Symbol den Gemeindegemeinschaftsschlüssel sowie das Kommando über die Feuerwehr an Angelika Moosbrugger samt Helm und Schutzjacke weiter. Beim Ausklang nach der Gemeindevertretungssitzung wurden die Gäste musikalisch von der Bürgermusik verwöhnt. Alt-Bürgermeister Christian Natter und unsere Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger wurden eingeladen, den Dirigierstab kurzzeitig zu übernehmen.

Herzlichen Glückwunsch an Angelika, Martin und Jadranko – auf eine gute Zusammenarbeit!



Tolle Stimmung beim Sommerkonzert am Schloss

Am 27. Juli 2023 fand das 2. Open-Air-Konzert beim Schloss Wolfurt statt. Beim ausverkauften Konzert gab die SymphonikerBläs, ein Ensemble der Wiener Symphoniker, einen bunten Mix mit virtuosen Bearbeitungen zum Besten. Unter anderem war sogar eine Schreibmaschine im Einsatz.

Die malerische Location war bis auf den letzten Platz gefüllt. Trotz des unsicheren Wetters haben wir uns entschieden, das Konzert durchzuführen. Und wir hatten Glück: Während des Konzerts zeigte sich sogar die Sonne! Das SymphonikerBläs wurde nach ein paar Zugaben mit einer Standing Ovation verabschiedet.

Danke an alle helfenden Hände und das tolle Catering vom Verein „NDG – Nur die Gesundheit“, der die Gäste vor und nach dem Konzert im Schloss-Innenhof verwöhnte.

Infos zur SymphonikerBläs
 Andreas Gruber, Christian Löw, Heinrich Bruckner (Flügelhorn, Trompete, Piccolotrompete)
 Reinhard Hofbauer, Wolfgang Pfistermüller (Bassflügelhorn, Posaune)
 Franz Winkler (Tuba)
 Thomas Schindl (Schlagzeug)

Das Ensemble wurde 2009 von Musikern der Wiener Symphoniker gegründet, deren musikalische Wurzeln in der österreichisch-böhmischen Blasmusiktradition liegen. Ziel des Ensembles ist es, diese traditionsreiche Musik auf allerhöchstem Niveau wiederzugeben und darüber hinaus durch – von Ensemblemitgliedern arrangierte – virtuose Bearbeitungen bekannter Melodien neue Maßstäbe zu setzen. Die Verwendung einer Piccolotrompete statt einer Es-Klarinette ist ein Novum und macht den Sound des Ensembles unverwechselbar und einzigartig. Regelmäßige Auftritte im Rahmen der Bregenzer Festspiele, den Burghofkonzerten in Klagenfurt und den Schlosskonzerten in Mittersill begeistern seit Anbeginn das Publikum.



Kältebedingte Schließung WC-Anlagen

Die kalte Jahreszeit steht bevor. Um die Leitungen von WC-Anlagen vor Beschädigungen zu schützen, müssen die Wasserzufuhren abgestellt werden.

Ab voraussichtlich Ende Oktober sind daher die Toilettenanlagen am Spielplatz an der Ach, dem Spielplatz Rickenbach und dem Marktplatz gesperrt. Letztgenannte Anlage wird jedoch jeden Freitag zu Marktzeiten für die Bevölkerung geöffnet sein.

Die uneingeschränkte Nutzung wird voraussichtlich wieder ab ca. April 2024 möglich sein. Die genaue Öffnung wird wetterbedingt kurzfristig entschieden.



Kurz-Info aus dem Parkraummanagement

Was muss man bei Parktickets beachten?

Egal ob Gratis-Ticket oder Parkticket: für eine längere Parkzeit ist hier insbesondere wichtig, dass das Ticket gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe ausgelegt wird. Sobald die Parkorgane das Ticket nicht erkennen können (z. B. weil es verkehrt herum liegt oder heruntergefallen ist), gilt dies als Parken ohne gültigen Parkschein. Übrigens: Bei den Parktickets werden die 90 Gratis-Minuten automatisch hinzugerechnet.

Für Pendler*innen in Wolfurt gibt es vergünstigte Parkmöglichkeiten auf bestimmten Parkplätzen in der Nähe des Arbeitsortes. Entweder können sich Pendler*innen für das EcoPoints-Parken (Parken per App) oder eine digitale Jahresparkkarte entscheiden.

Mehr Informationen dazu finden Sie auch auf <https://www.wolfurt.at/Parkraummanagement>.

Eine Ära an der Musikschule am Hofsteig geht zu Ende

Sabine Maria Moosmann geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Sabine war von 1989 bis Ende September 2023 die gute Seele des Hauses und leitete mit viel Geschick und Professionalität das Musikschulbüro. Ebenso war sie die administrative Leiterin der Tanzabteilung und von 2010 bis 2022 stellvertretende Direktorin. Ihre freundliche Art und ihre Herzlichkeit werden wir alle sehr vermissen. Als würdige Nachfolgerin konnten wir Sabine Buschta gewinnen. Seit Juni 2023 ist sie als Musikschulsekretärin Teil unseres Teams und hat sich schon bestens in der Musikschule eingelebt und eingearbeitet. Sabine spielt selbst mehrere Instrumente und ist eine große Bereicherung für unsere Schule.



Sabine Maria Moosmann



Sabine Buschta

Neues Fächerangebot:
Ab dem Schuljahr 2023/24 wird an unserer Musikschule wieder das Fach Orgel angeboten.



Das Schwöschtoro-Hus – umgebautes Haus wird mit neuem Leben gefüllt

Seit Mitte September herrscht frischer Wind in Wolfurts alten Gemäuern. Nach 4-monatiger Umbauzeit konnten die Kleinkindgruppen vom „Dorf Nest“ einziehen und füllen seitdem die Räumlichkeiten mit jungem Leben.

Das 300 Jahre alte Holzhaus im Ortskern von Wolfurt Dorf, einstige Wohnstätte der Schulschwestern, erfuhr eine beeindruckende Transformation.

Die knapp € 350.000,- Baukosten wurden in die Erweiterung des Raumangebots, Einbauten und Adaptierungen investiert. Diese zielen darauf ab, das gesamte Haus für Kleinkinder zugänglich und bespielbar zu machen. Dabei erstreckt sich die Verbindung über drei Geschosse, wobei Transparenz und die Schaffung von Rückzugs- und Ruhebereichen im Vordergrund stehen. Diese räumliche Gestaltung bietet Kleinkindern die Möglichkeit, in selbstinitiierten und selbstgesteuerten Situationen begleitet zu werden, was dem pädagogischen Konzept des „offenen“ Hauses entspricht. So kann sowohl den Bedürfnissen der Gemeinschaft als auch der der jüngsten Nutzer*innen gerecht werden.

Jedes Kind hat seine ganz persönlichen Interessen, Begabungen, Bedürfnisse und Kompetenzen, sowie eine eigene Art und Weise sich auszudrücken. Es ist wichtig, das Kind in seiner Individualität zu respektieren und ihm den Raum zu lassen, sich in seinem eigenen Lern- und Lebensrhythmus zu entwickeln.

Im Kinderhaus wird nach dem Prinzip der „Offenen Arbeit“ gearbeitet. Für die Entwicklung des Kindes ist ein abwechslungsreicher Aufenthalt in der Natur von großer Wichtigkeit.

Kinder lieben die Natur, da sie hier noch echte Abenteuer erleben können, und besonders der Wald ein ganz bedeutsamer Spielplatz ist.





„Das Ziel von Bildung ist nicht, Wissen zu vermehren, sondern für das Kind Möglichkeiten zu schaffen, zu erfinden und zu entdecken, Menschen hervorzubringen, die fähig sind, neue Dinge zu tun.“

Konzeption vom Kinderhaus Dorf mit Kindergarten Dorf und Dorf Nest

Geschichtliche Facts Schwöschtoro-Hus

Das um 1700 als Bauernhaus erbaute Gebäude wurde 1921 den Barmherzigen Schwestern und der Jungfrauen-Kongregation von der Besitzerin Maria Weiß gestiftet. Die Gemeinde verpflichtete sich zur Erhaltung. Nachdem der Orden nach dem Tod der letzten Schulschwester Regina keinen Bedarf mehr am Gebäude hatte, ließ die Marktgemeinde 1991 den früheren Stadel zum Kindergarten Dorf umbauen. Dem Stiftungszweck entsprechend wurde das Hauptgebäude renoviert und zuerst als Spielzeug- und Puppenmuseum (2004 – 2014) und später als Ordinationsgebäude (2015 – 2023) genutzt.

Wir freuen uns besonders, dass wir auch neue Kolleginnen bei uns begrüßen dürfen:



Cheyenne Nussbaumer



Monique Labonte



Meryem Topduman



Laura Oberhauser



Sabine Wehinger

Sie wollen das umgebaute Gebäude kennenlernen? Dann den nachstehenden QR Code scannen und einen virtuellen Rundgang starten:



Glücksmomente im Haus für Kinder – eine Reflexion

Unser Jahresthema, aber auch das Thema unseres heurigen Kulturprojektes mit Double Check war, „Glücksmomente schaffen in unserem Dorf, in Wolfurt – hinaus aus dem Kindergarten, hinein ins Dorfgeschehen, Glücksmomente für andere schaffen“.



Ein abstraktes Thema, an das wir uns hier herangewagt haben. Schon zu Weihnachten gab es heuer für die Familien von ihren Kindern ein scheinbar leeres, rotes Paket – gefüllt mit Glück. Für sie selbst und für andere, zum weiterschenken, zum behalten. Und das Glück ist in vielen Familien angekommen, wurde wahrgenommen, spürbar. Durch Gespräche, Musik, kleine Geschenke, Theaterspiel, Ausflüge, Zugehen auf Andere, sammeln von Glücksmomenten ... wurde in unserem Alltag immer wieder wahrgenommen, was Glück sein kann, wie wir es erleben können, wie wir es weitergeben können, was es mit uns machen kann.

Das Glück verschenken

So wurde das Glück in Form von kleinen Geschenken, die wir mit Christa Bohle

zusammen erstellt haben verschenkt. An Mitarbeiter im Lebensmittelhandel, an den Polizisten in der Polizeistation, an den Busfahrer an der Bushaltestelle, oder einfach an Menschen, die uns auf unseren Wegen begegnet sind.

Wie geht man aufeinander zu, wenn man sich nicht kennt und es keinen offensichtlichen Grund für ein Geschenk gibt, man unsicher ist? – diese Erfahrungen haben wir besprochen, ausprobiert und Erkenntnisse gewonnen. Beim nächsten Mal war es dann schon leichter.

Kann man das Glück auch hören?

Wir haben ausprobiert, wie wir mit Musik unser Glück selbst spürbar machen und auch weitergeben können. Wir haben mit Andreas Paragioudakis Flöten gebaut, sind damit auf den Weg in unser Dorf gegangen und haben musiziert. Für

Menschen auf der Straße, für den Bürgermeister und seine Mitarbeiter*innen, in der Bücherei, im Bioladen ...

Wir haben dabei gelernt, dass „auftreten“ für andere, den Fokus vom eigenen Spüren und Erleben wegnehmen kann und einen anderen Zweck verfolgt. Das Glück und die Freude selbst zu spüren, das ist viel einfacher, wenn ich für mich selbst spiele, höre, spüre. Gerade für junge Kinder ist es meistens mit viel Aufregung und auch Stress verbunden, vor andere Menschen zu treten und im Mittelpunkt zu sein. Wir nehmen uns vor, solche Angebote nur mehr für die Kinder anzubieten, die das auch wirklich möchten.

Theaterspielen macht auch glücklich!

Das konnten unsere Kinder mit Elke



Riedmann und auch mit Iris Biatel ausprobieren. Sich verkleiden, jemand ganz anderer zu sein, sich hinter einer Maske zu verstecken und dann ganz frech zu spielen, sich Geschichten auszudenken. Das haben die Kinder ausprobiert und sich darauf eingelassen. Manche ganz intensiv, manche ein wenig. So wie es für jedes Kind stimmig war. Ein Besuch im Theater könnte für uns eine bereichernde Fortsetzung sein!

Wie uns das Glück begegnet

Für uns Pädagoginnen war es sehr berührend zu erleben, wie die Kinder im Laufe des Jahres immer bewusster darauf aufmerksam wurden, wenn sich ein Glücksmoment zeigte. Das konnte eine freie Straße sein, die wir ohne Verkehr überqueren konnten, oder eine Schnecke, die sie im Garten gefunden hatten.

Es waren Erlebnisse mit den Freunden, eine feine Jause, ein Sonnenstrahl oder Erlebnisse mit der Familie.

Das Glück zu verschenken hat sie beschäftigt. So entstand eine Liste, wer in Wolfurt beschenkt werden sollte: die Direktorin der Volksschule, der Bürgermeister, die Feuerwehr und die Polizei, der Kinderarzt, die Nachbarn und der Koch, der für uns das Mittagessen kocht. Auch der Postbote wurde beschenkt.

Von den Eltern erfuhren wir viel Wertschätzung und positives Feedback, obwohl sie nichts bekamen, einfach nur die Erzählungen und das Bewusstsein der Kinder – so schön!

Auch die Reaktionen der Besenkten hat wiederum bei den Kindern für neue Glücksmomente gesorgt. So bekamen

sie von den Nachbarn das Glück in Form von Schokolade zurück, der Koch schrieb eine Nachricht und von der Direktorin gab es eine süße Überraschung. So war für uns dieses Projekt eine wunderschöne Erfahrung und ein großes Lernfeld – nicht immer greifbar, aber spürbar.

„Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

Albert Schweitzer



Netzwerken bei der Eröffnungssitzung des Kindergartenjahres 2023/2024

Fast 100 Mitarbeiter*innen unseres pädagogischen Personals der Kleinkind- und Kindergarteneinrichtungen eröffneten gemeinsam mit den Anwesenden verschiedener Rathausabteilungen das neue Kindergartenjahr. Gemeinsam werden knapp 440 Kinder in den Wolfurter Einrichtungen betreut.

Das Treffen wurde genutzt, um über die aktuellen Entwicklungen im Kindergartenbereich zu berichten. Ebenso konnte auch heuer wieder Mitarbeiter*innen zu ihren Fort- und Weiterbildungen gratuliert werden. Es ist immer wieder toll zu sehen, welche engagierte und tolle pädagogische Fachkräfte in Wolfurt arbeiten.

Zum Abschluss verteilte Angelika Moosbrugger Komplimente-Kekse und dankte für die wertvolle Arbeit.

Neben der Powerpoint-Präsentation, welche die einzelnen Teams der Einrichtungen mit Fotos zeigte, wurde auch das neue Leitbild vorgestellt. Auf humorvolle und spielerische Weise wurde gemeinsam überlegt, wie die Einrichtungen den Leitbild-Gedanken auch in ihren Kindi-Alltag integrieren können. Den Rahmen der Veranstaltung nutzte außerdem Alt-Bgm. Christian Natter um sich für die stets gute Zusammenarbeit zu bedanken und sich in den Ruhestand zu verabschieden.

Wir freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr.





Buch & Spiel Wolfurt

Wer ist Otfried Preußler?

Wer kennt sie nicht? Der Räuber Hotzenplotz, die kleine Hexe, der kleine Wassermann oder das kleine Gespenst; sie alle gehören zu den Kinderbuchklassikern die zeitlos aktuell sind und überall auf der Welt gelesen werden. Ihr Autor Otfried Preußler zählt zu den bekanntesten Kinderbuchautoren im deutschsprachigen Raum. Als überzeugter Pädagoge setzte er sich stets für das kindliche Recht auf Fantasie ein. Anfänglich als radelnder Reporter, später als Schulmeister und sein Leben lang als Geschichtenerzähler. Als Autor schrieb er 35 Bücher, die weltweit über 50 Millionen Mal verkauft wurden. Anlässlich seines 100. Geburtstags, der in die „Österreich liest“-Woche fällt, begeben wir uns auf die Spuren von Räuber Hotzenplotz. Wir werden an diesem Nachmittag spannende Abenteuer erleben und vielleicht den einen oder anderen Schatz entdecken. Seid dabei am Freitag, 20. Oktober 2023, 15:00 Uhr, und macht mit bei unserer lustigen Räuberbande! Für alle Besucher*innen wird es an diesem Nachmittag eine Räuberjause geben.

Hörbücher – kein Auslaufmodell

Hörbücher bieten Unterhaltung in allen Lebenslagen. Sie werden genutzt neben der Hausarbeit, in Bus und Bahn oder sogar zur Einschlafhilfe. Vorarlberger Sagen, Liebesgeschichten, Skurriles, Humorvolles und Lebenshilfen werden professionell vorgelesen und erschaffen Bilder im Kopf. Schaut vorbei, schnuppert im Sortiment – wir freuen uns auf jeden Fall über euren Besuch! Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen finden sich auf unserer Website www.buechereiwolfurt.at



Für das Buch & Spiel, Ursula Molitor



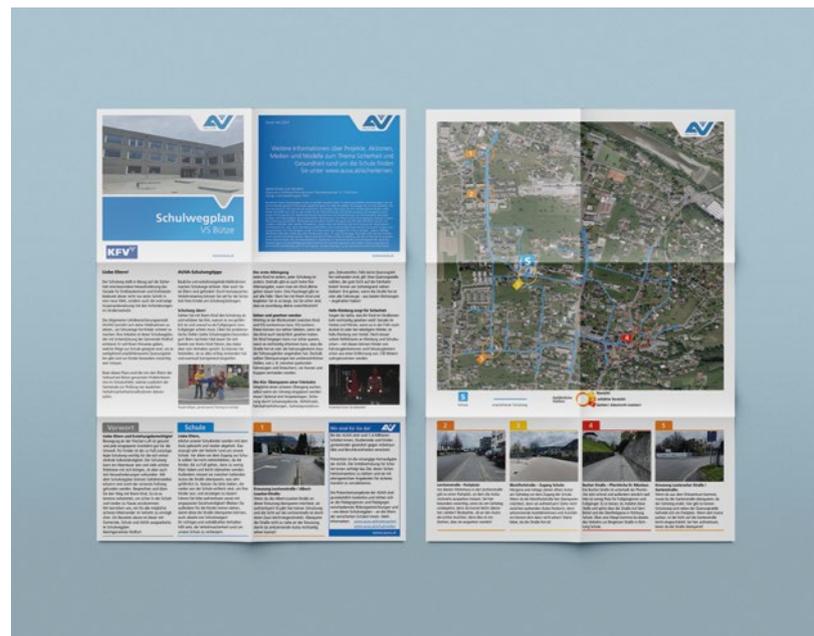
familieplus
Wolfurt Vorarlberg
am Land

Schulwegplan für die Volksschulen – Gemeinsam für mehr Sicherheit

Wie bereite ich mein Kind am besten auf den Schulweg vor? Welcher Weg zur Schule ist der sicherste? Wo kann mein Kind am gefährlosesten die Straße überqueren? Diese Fragen stellen sich viele Eltern und Erziehungsberechtigte.

Die AUVA und das KFV erstellen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Volksschulen Schulwegpläne. Diese handlichen Pläne, auf denen das jeweilige Schulumfeld abgebildet ist, zeigen verkehrssichere Fußwege zur Schule, empfehlenswerte Überquerungsstellen sowie Gefahrenstellen, die Kinder meiden sollen. Dieses Jahr wurden die Schulwegpläne für die VS Bütze und die VS Mähdle überarbeitet.

Die Pläne sind in der jeweiligen Schule erhältlich oder können hier heruntergeladen werden: schulwegplan.at.



300.000 Radkilometer in nur vier Wochen

In nur vier Wochen haben knapp 1.200 Radlerinnen und Radler in den sieben plan b-Gemeinden gemeinsam über 300.000 Kilometer beim RADIUS-Fahrradwettbewerb eingetragen – herzlichen Glückwunsch!

Damit hat die Aktion „Radkilometer wachsen lassen“ von plan b und der KLAR!-Klimawandelanpassungsregion schon um einige Wochen früher ihr Ziel erreicht. Gepflanzt und gefördert werden von der plan b-KLAR!-Region wie versprochen nun:

500 m² bunte Blühwiesen

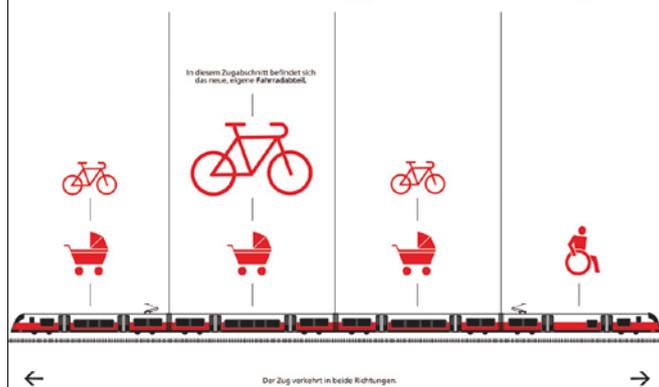
20 Laufmeter Naschhecken mit süßen Beeren und

25 junge Obstbäume alter Sorten

Das schöne Ergebnis feierten wir gebührend beim plan b-Rad-Ried-Tag am 1. Oktober mitten im Ried mit Musik, Bewirtung und Kinderprogramm. Danke an alle fleißigen Radler*innen für diesen tollen und wichtigen erreichten Meilenstein.



VMOBIL S-Bahn / Cityjet: Übersichtsplan



Mit Rad und Bahn nachhaltig mobil

Das Wichtigste zu den neuen Fahrradabteilen in Vorarlbergs Zügen

Die neuen Nahverkehrszüge in Vorarlberg verfügen über ein eigenes Radabteil, das die Fahrradmitnahme im Zug vereinfacht. Die neuen Fahrradabteile sind geräumiger und bieten mehr Abstellmöglichkeiten. Außerdem erleichtert auch das eingeführte Einbahnsystem den Zu- und Ausstieg. Die Fahrräder werden bei der einen Tür in den Zug geschoben und rückwärts mit dem Hinterrreifen in die Halterung gestellt, so dass der Lenker Richtung Ausgang gedreht werden kann. Beim Aussteigen kann das Fahrrad einfach vorwärts wieder bei der anderen Tür hinausgeschoben werden.

Das Fahrradabteil befindet sich in der Mitte des Zuges und ist mit einem großen Fahrradsymbol bei der Einstiegs-Türe gekennzeichnet.

Scannen Sie den QR-Code, um das hilfreiche Erklärvideo von VMOBIL zur Handhabung der Fahrradabstellplätze im neuen Radabteil anzuschauen.





plan b-Gemeinden beim österreichischen Radgipfel 2023 in Hohenems

Der österreichische Radgipfel machte heuer vom 10. bis 12. September Hohenems zur nationalen Fahrrad-Hochburg

Unter dem Motto „Ghörige Radkultur“ brachte die mehrtägige Veranstaltung österreichische und internationale Expert*innen, Entscheidungsträger*innen und Interessierte zusammen. Im Vordergrund stand dabei naturgemäß das Thema Radfahren mit seinen verschiedenen Aspekten – seien es geografische, physische, kulturelle oder soziale.

Mittendrin statt nur dabei waren beim österreichischen Radgipfel auch die plan b-Gemeinden. Die Bürgermeister Christian Natter (Wolfurt), Kurt Fischer (Lustenau) und Elmar Rhomberg (Lauterach) präsentierten als Keynote Speaker die „Fahrradfreundliche Region plan b“ mit ihrem österreichweit beispielgebenden hohen Anteil an Wegen per Fahrrad. Bürgermeister Thomas Schierle (Schwarzach) und plan b-Koordinator Christoph Breuer haben die sieben Gemeinden im „Speeddating“ vertreten.



Wolfurt will raus aus Öl und Gas

Jetzt kostenlose Vor-Ort Heizungsberatung buchen – aktuell gibt es keine Wartezeiten!

Der Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem wird vom Land Vorarlberg und unserer e5-Gemeinde unterstützt. Eine kostenlose Vor-Ort-Heizungsberatung für alle Privathaushalte (auch Mieter*innen) durch speziell ausgebildete Energieberater*innen hilft bei Ihrem Heizungstausch.

Nutzen Sie die Zeit vor Start der Heizsaison. Jetzt gibt es keine Wartezeiten, vereinbaren Sie einen Beratungstermin über das Energietelefon 05572 31 202 112.

Detaillierte Informationen zu weiteren Unterstützungen und finanziellen Förderungen sowie Links zur Förderantragsstellung finden Sie unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oel



Tolle Aktionen in der VMOBIL Woche

Vom 02. bis zum 10. September 2023 fand in ganz Vorarlberg die VMOBIL Woche statt.

Neben dem VMOBIL Wochenticket gab es unter anderem Startguthaben für FAIRTIQ- und Fairvelo-Neukund*innen, Gutscheine für caruso carsharing und vieles mehr. In Wolfurt fand die Auftaktveranstaltung zur VMOBIL Woche am Freitag, 01. September in der Kreuzstraße statt. Es gab einen VMOBIL Wochen-Aktionsstand mit Glücksrad und tollen Preisen. Außerdem wurden zwei Parkplätze in einen Garten umgewandelt, um auf deren Nutzungspotential aufmerksam zu machen. Hier konnte man es sich in den Liegestühlen gemütlich machen, Seil springen, Hula-Hoop-Reifen ausprobieren oder die Visualisierungen zur neuen Zentrumsentwicklung betrachten.

Die Aktionen sollen Menschen dazu motivieren, ihre Wege öfter mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrgemeinschaften oder zu Fuß zurückzulegen. Das reduziert nicht nur Autostaus, sondern stärkt auch die Gesundheit, schont den Geldbeutel und ist gut für die Umwelt.

Wir freuen uns, dass viele Interessierte an diesem Tag dabei waren!



VCÖ-Mobilitätspreis für 18 Fahrradstraßen in plan b-Gemeinden

Innerhalb von zehn Jahren haben die plan b-Gemeinden 18 Fahrradstraßen umgesetzt, die erste davon 2013 in Hard. Dafür hat ihnen der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) jetzt eine Auszeichnung als „Vorbildliches Projekt“ verliehen. Die heurigen VCÖ-Mobilitätspreise wurden am 13. September 2023 in Bregenz überreicht.

Das Fahrrad spielt in den plan b-Gemeinden eine wichtige Rolle. Laut entsprechenden Befragungen nutzen die Bürger*innen das Rad für 21% ihrer Wege. Dieser Wert liegt im österreichischen Spitzenfeld – und er soll weiter steigen. Dafür arbeiten die sieben Gemeinden mit ihren Partner*innen laufend an einer sicheren und attraktiven Radinfrastruktur und an möglichst gutem „Klima“ fürs Fahrradfahren.

Fahrradstraßen sind dafür ein wesentlicher Baustein. Sie ermöglichen attraktives Radfahren, der motorisierte Verkehr kann zufahren oder queren, die Lebensqualität im Umfeld steigt. Den rechtlichen Rahmen gibt es jetzt rund zehn Jahre. Seither haben die plan b-Gemeinden 18 Fahrradstraßen mit insgesamt ca. 14 Kilometer Länge verordnet und umgesetzt. Die

Erfahrungen sind in Summe überwiegend positiv, in Details wird bei Bedarf kontinuierlich nachgebessert.

Die erste Fahrradstraße Vorarlbergs wurde 2013 in Hard als „Zubringer“ zur damals neuen Radbrücke über die Bregenzerach eröffnet. Die plan b-Gemeinden hatten hier mit dem Land Vorarlberg im regionalen Radroutenkonzept bereits eine Fahrradstraße vorgesehen, obwohl die gesetzlichen Möglichkeiten dafür erst noch zu schaffen waren.

Gut unterwegs in einer Fahrradstraße

- Radfahrer*innen haben Vorrang und dürfen nebeneinander fahren
- Motorisierter Verkehr darf zu- und abfahren oder queren, aber nicht durchfahren
- Die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit beträgt 30 km/h



Streuobstwiesen: regionales Obst und grüne Vielfalt

Eine Streuobstwiese ist eine Ansammlung von hochstämmigen Obstbäumen verschiedener Arten und Sorten, die weit verstreut auf der Wiese stehen. Die Strukturvielfalt von Streuobstwiesen mit Grünland und Gehölzen sowie die meist extensive Nutzung schaffen wichtige Lebensräume.

Streuobstwiesen zählen sogar zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Sie beherbergen über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und sind somit richtige Biodiversitäts-Hotspots. Im Frühjahr erblühen sie zu einem weißen Blütenmeer und aus den Streuobstbeständen lassen sich viele schmackhafte und regionale Produkte herstellen. Somit sind Streuobstwiesen ein prägendes Element unserer Kulturlandschaft und formen das Orts- und Landschaftsbild.

In den letzten Jahrzehnten sind starke Rückgänge der Streuobstwiesen zu verzeichnen – nicht nur die Wiesen werden weniger, sondern auch die Obstsortenvielfalt. Jedoch findet langsam ein Umdenken statt und die Streuobstwiesen werden wieder als erhaltens- und schützenswerte sowie ökologisch wertvolle Kulturlandschaften in den Fokus gerückt. Schon seit 2001 gibt es die Streuobstinitiative Hofsteig, die sich für den Erhalt der Hochstammtradition einsetzt und auch diesen Herbst wieder Obst übernimmt.

Streuobstinitiative Hofsteig übernimmt Äpfel und Birnen

Obstannahme jeden Samstag bis 21. Oktober 2023, 14:30 bis 16:30 Uhr bei Transporte Schneider, Harder Straße 25, Lauterach.

Das Ziel der Streuobstinitiative ist seit ihrer Gründung 2001 die sinnvolle Verwertung des örtlichen Obstbaumbestandes. € 0,25 pro kg für Äpfel und Birnen werden nach Abzug des Mitgliedsbeitrages gezahlt. Auch Birnen sind inzwischen sehr gefragt, da Hochstämme immer seltener werden.

Bitte nur reife, keine angefaulte Ware anliefern. Eine vorherige Sortierung beim Auflesen ist notwendig.

Unsere Hochstammbestände sind nicht nur als Obstlieferanten wichtig, sondern auch für unser Dorfbild, den Windschutz, die Luftreinhaltung, und die Tier- und Pflanzenwelt.

Die Produkte von Hofsteiger Hochstammobstbäumen bekommen Sie im Hofladen Dietrich, Lerchenauerstr. 45 in Lauterach (Mo – Fr 09:00 – 17:00, Sa 09:00 – 12:00 Uhr). Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kleinmengen können hier die ganze Woche abgeliefert werden.

Haben sie noch Fragen? Rufen Sie Richard Dietrich Tel. 05574 639 29 tagsüber an oder schreiben Sie eine E-Mail an info@dietrich-kostbarkeiten.at

„Kreatives & Köstlichkeiten“ auf dem Wolfurter Herbstmarkt

Der traditionelle Wolfurter Herbstmarkt lud am 24. September wieder zum gemütlichen Beisammensein und Verweilen ein. Bei herrlichem Wetter wurde der Herbstmarkt unter dem Motto „Kreatives & Köstlichkeiten“ zu einem besonderen Erlebnis.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein und attraktive Marktstände erwartete die Besucher*innen rund um den Marktplatz. Neben einem bunten Mix aus Marktfahrer*innen mit allerlei schönen Produkten kam auch die Verköstigung der Besucher nicht zu kurz!







Schöne Momente bei den Sozialdiensten Wolfurt

Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön...

Unsere Bewohner*innen starteten am 27. Juli zu einer Schifffahrt auf dem Bodensee. Viele Bewohner und einige Angehörige folgten der Einladung um mit dem Bus nach Bregenz zu fahren. Auch Bewohner*innen vom Seniorenwohnheim Kennelbach nutzten die Gelegenheit, diesen organisierten Ausflug mitzumachen.

Im Hafen Bregenz an Bord gegangen, wurde bald nach der Abfahrt Kaffee eingeeignet und Kuchen serviert. Nebenbei wurden die Uferbereiche von Österreich, der Schweiz und Deutschland auf der 3-Länder-Panoramafahrt gesichtet und erklärt. Die restliche Stunde wurden ein paar Lieder mit Begleitung auf der Gitarre gesungen. Die Zeit verging wie im Flug und es wurden schöne Eindrücke gesammelt.

Anita Spiegel

Mit Erfahrung zu mehr Kompetenz

In der Sitzung vom Wohnbereich Obergeschoss Anfang September bedankte sich das gesamte Team herzlich bei zwei Mitarbeiter*innen.

Alexandra Sotelschek hat zwölf Jahre mit viel Engagement und Freude bei uns gearbeitet und sich nun entschieden, erneut in die Schule zu gehen. Sie beginnt Anfang Oktober die 3jährige Ausbildung zur Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege an der Pflegeschule in Bregenz.

Reza Ahmadi war zwei Jahre bei uns und hat durch seine herzliche und lustige Art das Team sehr bereichert. Er steigt im zweiten Jahr zur Diplomausbildung in Bregenz ein.

Um uns gebührend von ihnen zu verabschieden, gab es ein kleines, gemütliches Fest mit Essen, Trinken und persönlichen Geschenken. Wir wünschen beiden alles Gute für ihre Zukunft, viele schöne und interessante Erfahrungen und viel Glück. Es würde uns freuen, wenn sie nach Abschluss der Ausbildung wieder bei den Sozialdiensten Wolfurt arbeiten würden.

Ute Schaden

Wir gratulieren!

Unserer Solveig, seit Anfang 2019 bei den Sozialdiensten Wolfurt als Bereichsleitung im Wohnheim Kennelbach, dürfen wir gleich zweimal gratulieren.

Am 12.07.2023 konnten wir mit ihr ihren Abschluss des Hochschullehrganges „Basales und Mittleres Pflegemanagement“ feiern. Von September 2022 bis Juni 2023 hat Solveig neben ihrer Tätigkeit in Kennelbach nochmals die Schulbank gedrückt und viel Interessantes und Neues gelernt.

Der Lehrgang richtet sich an berufserfahrenes diplomiertes Pflegepersonal, welches als Stations- oder Bereichsleitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens Führungsverantwortung übernimmt. In 255 Unterrichtsstunden wird ein Überblick über das Gesundheitswesen und die Struktur der Einrichtungen vermittelt.

Nach dieser anstrengenden Zeit konnten Solveig und Martin dann noch mit ihrer Familie Hochzeit feiern. Auf diesem Weg möchten wir Solveig und Martin Schreiber nochmals ganz herzlich gratulieren und wünschen dem frisch vermählten



Paar alles Gute, viel Glück und Gesundheit auf ihrem gemeinsamen Weg.

Birgit Spiegel

die stimmungsvolle Livemusik der Oldies 3: Jonny, Mike und Eugen haben mit ihrem Repertoire auf Kontrabass, Gitarre und Akkordeon generationsübergreifend gewirkt. Ein großer Dank geht an die Lábbe mit Oldies 3 sowie an unsere Mitarbeiter*innen für diesen wunderschönen Nachmittag.

Gerd Schlegel

„Rote Lippen soll man küssen ...“

Einen ausgelassenen und heiteren Nachmittag haben unsere Bewohner*innen gemeinsam mit ihren Angehörigen und den Lábbe beim diesjährigen Sommergrillfest im Juli verbracht. Es war ein Fest der gesamten Einrichtung. Bewohner*innen unseres Seniorenwohnheims in Kennelbach waren ebenfalls mit von der Partie. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen genossen alle die fröhlichen Stunden unterm kühlen großen Nussbaum im Garten. Die Geschäftsführer Erich Gruber und Gerd Schlegel begrüßten gemeinsam mit der Pflegeleitung Wiltrud Oberhofer unsere Gäste. Bürgermeister Christian Natter und sein Schwarzacher Kollege Thomas Schierle beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Nachdem das Lábbe-Team Kaffee und Kuchen servierte, wurde der Grill angeworfen und Feines aus der Küche der Sozialdienste und vom Rost aufgetischt. Ein besonderer Höhepunkt war

Personalsuche auf neuen Pfaden – Komm an Bord!

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Die Sozialdienste sind in der glücklichen Situation, dass sie alle ihre Aufgaben wahrnehmen können: alle Zimmer im Pflegeheim in Wolfurt und in der betreuten Wohngemeinschaft in Kennelbach können belegt werden. Dies ist derzeit in Vorarlberg, insbesondere im Bezirk Bregenz, eine besondere Leistung. Einzig unser Kurzzeitpflegebett in Wolfurt und damit die dringend notwendige Entlastung in der ambulanten Pflege harret auf einen Neustart. Daran arbeiten wir mit Hochdruck.





Zum Erhalt bzw. zum weiteren Ausbau, auch zum Abbau von Zeit- und Urlaubskonten braucht es neue Strategien, um Mitarbeiter*innen auf uns aufmerksam zu machen. Wir wollen auf vielen Ebenen unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter steigern: die Betriebliche Gesundheitsförderung, unser Außenauftritt mit Plakaten und unserer Website, unsere Präsenz an Pflegeschulen in Vorarlberg und zunehmend auch im benachbarten Deutschland, die Jobrad-Aktionen, neue Fachkarrieren in der Pflege, Veranstaltungen, wie „die Nacht der Pflege“ oder Personalentwicklung für Führungskräfte, zeigen bereits erste Wirkung.

Aktuell haben wir unsere Arbeitszeiten in der Pflege an die Bedürfnisse junger Mütter angepasst. Ab sofort haben wir so genannte „Mami-Dienste“, die Mitarbeiterinnen am Vormittag in die Pflege einbinden. Der neue Vorarlberger Personalschlüssel öffnet Türen für zusätzliche Pflegefachkräfte: Sie sind bei uns herzlich willkommen. Darüber hinaus stärken diese Glanzpunkte gleichzeitig die Attraktivität gegenüber unseren derzeitigen Mitarbeiter*innen. Neue kommen gerne und Bekannte bleiben gerne an Bord unseres „Pflege-Schiffes“.

Ähnlich anspruchsvoll stellt sich derzeit die Komplettierung unseres Küchenteams rund um den Küchenchef Heinrich Heinek dar. Die Aufgaben hinsichtlich der Gemeinschaftsverpflegung für Kindergärten und Schule wachsen, so dass wir sehr gerne einen weiteren Koch und eine weitere Küchenhilfe anstellen werden. Das geplante neue Haus im Wolfurter Zentrum wird ebenfalls unsere Attraktivität bereits heute steigern.

Gerd Schlegel

Leitungswechsel im Wohnbereich Obergeschoss

Mein Name ist Angelika Misch. Als gebürtige Bregenzerwälderin bin ich seit über 20 Jahren gemeinsam mit meinem Mann und unseren 3 Söhnen in Lauterach wohnhaft. Ich habe 1998 in Bregenz diplomiert und danach auf der Internen Abteilung im Krankenhaus Dornbirn die ersten Berufserfahrungen gesammelt. Nach neun Jahren Kindererziehungszeit bin ich 2011 erstmals in die Langzeitpflege eingetaucht und war für sechs Jahre im Sozialzentrum in Lauterach tätig.

Mit der Eröffnung des stationären Hospizes habe ich meinen Arbeitsplatz zum Jahreswechsel 2017/18 nach Bregenz an den See verlegt. Die Hospizarbeit hat mir sehr

große Freude bereitet und mich nachhaltig geprägt. Umso mehr freue ich mich, dass auch an meinem neuen Arbeitsplatz in Wolfurt die palliative Betreuung einen hohen Stellenwert hat und der Hospizgedanke auch hier gemeinsam gelebt wird.

Vor einem Jahr habe ich den Lehrgang „basales und mittleres Pflegemanagement“ in Schloss Hofen abgeschlossen. Die Sozialdienste Wolfurt geben mir jetzt die Möglichkeit, das dort erworbene Wissen in den Berufsalltag einfließen zu lassen. Gemeinsam mit Lidia Cassone werde ich in Zukunft die Leitung im Obergeschoss übernehmen.

Lidia hatte den Bereich in der Vergangenheit mit viel Umsicht und großem Engagement geleitet und sich jetzt dankenswerterweise als Stellvertretung zur Verfügung gestellt. Ihr Hauptaugenmerk wird Lidia in Zukunft auf die Professionalisierung der Praxisanleitung (Schülerbetreuung) im Haus legen.

Zudem sind wir beide nach wie vor sehr wissbegierig und haben weitere Fort- und Weiterbildungen geplant. So soll eine hohe Qualität unserer Arbeit und dadurch die bestmögliche Betreuung unserer Bewohner*innen sichergestellt werden.

Angelika Misch

Demenz – Was bedeutet das eigentlich?

10 Antworten auf die
10 wichtigsten Fragen
zum Thema Demenz



Demenz gehört zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Alter. Auch in Vorarlberg sind zahlreiche Menschen davon betroffen. Die landesweite Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen.

Was ist Demenz?

Der Begriff Demenz stammt vom lateinischen Wort „Dementia“ und kann mit „abnehmendem Verstand“ übersetzt werden. Demenz ist die Folge unterschiedlicher Erkrankungen, die sich durch verschiedene Anzeichen äußert. Man versteht darunter den Verlust verstandesmäßiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Das bedeutet, dass die Merk- und Erinnerungsfähigkeit, das Denk- und Problemlösevermögen, die räumliche und zeitliche Orientierung sowie die Sprache immer mehr abnehmen. Dazu können der Abbau körperlicher und motorischer Fähigkeiten und Veränderungen der Persönlichkeit kommen. Auslöser für eine Demenz ist eine meist medizinisch feststellbare Erkrankung des Gehirns. Dabei kommt es zu einer Veränderung und Zerstörung von Nervenzellen und Nervenverbindungen im Gehirn. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Demenz führt dazu, dass Betroffene sich in ihrem Verhalten und ihren an den Verstand gebundenen Fähigkeiten stark verändern. Sie können mit fortschreitender Entwicklung den Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen und sind zunehmend auf Angehörige und Betreuungspersonen angewiesen.

Zahlen und Fakten

Unsere Lebenserwartung steigt stetig und wir werden immer älter. Damit steigt auch die Möglichkeit, an einer Demenz zu erkranken.

Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 115.000 bis 130.000 Menschen mit irgendeiner Form der Demenz. Aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs in der Bevölkerung wird sich diese Anzahl bis zum Jahr 2050 verdoppeln und der Betreuungs- und Pflegebedarf wird somit weiter steigen, Quelle: Sozialministerium, österreichischer Demenzbericht 2020.

Im Rahmen der Aktion Demenz sind mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung drei Broschüren mit dem Titel „Leben mit Demenz“ erschienen. Sie enthalten weiterführende und umfassende Informationen und sind kostenlos bei connexia zu beziehen.

Musik kann eine sehr positive Wirkung auf das Erinnerungsvermögen bei Menschen mit Demenz haben. Die Musikkurriere der Aktion Demenz bringen ein kleines Privatkonzert in die Wohnzimmer von Menschen, die selbst nicht mehr so einfach ein Konzert besuchen können. Es sind ehrenamtlich tätige Musiker*innen, die ihre Freude an der Musik mit älteren Menschen teilen wollen.

Anfragen unter info@aktion-demenz.at.

Kontakt:

Wolfurt: Nina-Helena Köhlmeier,
Tel. 05574 6840 15, nina.koehlmeier@wolfurt.at
connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gGmbH,
Tel. 05574 48787 0, info@aktion-demenz.at,
www.aktion-demenz.at

aktion demenz



Der Baby- und Krabbeltreff startet in eine neue Runde

Unser beliebter Baby- und Krabbeltreff findet wie gewohnt dienstags ab 14:30 – 16:00 Uhr gegenüber dem Rathaus Wolfurt, direkt unten beim Spielplatz in der Schulstraße 2 statt.

Herzlich willkommen sind Schwangere, sowie Mamas, Papas etc. mit ihren Kindern im Alter von 0 – ca. 20 Monate. Während sich unsere Pädagogin Julia Leiter bereits in die Karenz verabschiedet hat und sich auf ihr zweites Kind freut, wird uns dieses Jahr die 6-fache Mama Angelika Mock mit ihrem Wissen liebevoll und motiviert zur Seite stehen. Euch erwarten wieder viele wertvolle Momente für eine starke Bindung. Auch gibt es einen bereichernden Austausch zu verschiedensten Themen. Kommt einfach ohne Anmeldung zu folgenden Themen vorbei:

- **10.10.** Erste-Hilfe-Tipps mit dem Roten Kreuz
> Für diesen Kurs ist eine Anmeldung per E-Mail oder WhatsApp bis 09.10. unter Tel. 0699 16840015, oder nina.koehlmeier@wolfurt.at erforderlich
- **17.10.** Bewegungsstationen mit dem Pikler Dreieck
- **24.10.** Verse zur Anregung und Beruhigung im Alltag
- **31.10.** Herbstferien: Kein Baby- und Krabbeltreff
- **07.11.** Wie schläft dein Kind? Austausch von Mama zu Mama
- **14.11.** Gemütlicher Austausch und freies Spiel
- **21.11.** Voraussichtlich letztes Baby- und Krabbeltreffen und Verabschiedung in die Karenz von Sandra Blum

Kosten: € 3,00 pro Erwachsenen (inkl. Kaffee, Tee, Wasser)
Informationen bei nina.koehlmeier@wolfurt.at,
Tel. 05574 6840 15. Auf euer spontanes Kommen freuen sich Angelika Mock und Sandra Blum



Cooler Familienpass-Aktionen für die ganze Familie

Der neue Familienpass-Kalender 2024 ist da! Gleich abholen oder bestellen.

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Mit dem Familienpass können Familien die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen nutzen.

Der Kalender kann ab Ende Oktober im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden oder gleich per E-Mail an info@familienpass-vorarlberg.at vorbestellt werden. Sobald er verfügbar ist, wird er zugesandt.

Lindauer Jahrmarkt

Samstag, 04. und Sonntag, 05. November 2023 mit dem Schiff zum Familienpass-Tarif nach Lindau.

Der traditionelle Jahrmarkt in der bayerischen Inselstadt Lindau lockt mit rund 140 Markthändler*innen in die Altstadt. Zudem erwartet die Besucher*innen ein großer Vergnügungspark mit rund 60 Aussteller*innen auf der Insel (Hafenareal und Bahnhofsvorplatz). Familien nutzen die Schiffsverbindung über den Bodensee für eine stressfreie An- und Abreise zum Lindauer Jahrmarkt bei wundervollem Blick auf die bunt beleuchtete Inselstadt zum Vorarlberger Familienpass-Tarif um € 12,00 für Erwachsene (statt € 15,00) und € 6,00 für Kinder (statt € 7,50).

Vorarlberger Familienpass

Tel. 05574 511 241 59

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Erster „Kinder Kampfkunst Sommer Spaß“ sorgt für Begeisterung

Dieses besondere Sommercamp für Kinder wurde im August von Jasmin Bösch und Eva Kathrein in Kooperation der beiden Vereine „Karate Wolfurt“ und „StarkGemacht“ durchgeführt.

Eine Woche lang tauchten die Kinder in Fussach in die faszinierende Welt der Kampfkunst ein und erlebten dabei jede Menge Spaß und Abenteuer. Das Programm war vielfältig und abwechslungsreich gestaltet. Neben dem Erlernen von Karate- und Selbstverteidigungs-Techniken standen auch Kämpfe mit „Lichtschwertern“ auf dem Plan, die bei den Kindern besonders gut ankamen. Aber nicht nur die Kampfkunst stand im Mittelpunkt, auch andere Aktivitäten wie Klettern mit Seil, Hindernisparcours oder der Besuch einer Hundetrainerin sorgten für Begeisterung und Abwechslung.

Ein besonderes Highlight war die Zubereitung von gesundem japanischem Essen. Gemeinsam lernten die Kinder, wie man Maki, eine traditionelle japanische Sushi-Variante, selbst zubereitet. Dieser kulinarische Ausflug in die japanische Kultur war nicht nur lehrreich, sondern auch äußerst lecker.

Auch der Fussacher Bürgermeister Peter Böhler ließ es sich nicht nehmen, dem

Camp einen Besuch abzustatten und seine sportlichen Fähigkeiten nicht zuletzt am Pedalo unter Beweis zu stellen.

Die Karate Kids hatten sichtlich Spaß an den vielfältigen Aktivitäten und konnten nebenbei wertvolle Erfahrungen sammeln. Das „Kinder Kampfkunst Sommer Spaß – Karate Camp“ in Fußach war somit ein voller Erfolg. Es bot den Kindern eine einzigartige Möglichkeit, in die Welt der Kampfkunst einzutauchen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und dabei jede Menge Spaß zu haben. Das nächste Camp findet dann hoffentlich in Wolfurt statt.



Viel Neues beim Rollhockeyclub

Nach der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte, hat die neue Spielzeit im September bereits wieder begonnen und brachte nötige Kaderveränderungen und einige Neuigkeiten mit.



U11 und U15 beim Internationalen Juniorenturnier



Wolfurter Jugendcamp



Neuer
Trainer
Mario
Agüero

So konnte mit dem Argentinier Mario Agüero eine Person für den Trainerposten verpflichtet werden, dessen Vita von Erfahrung und Erfolgen überfüllt ist. Der 2-fache Welt- und Kontinentalmeister gilt als Legende im Land des aktuellen Weltmeisters. Sein Name ist verbunden mit den größten Erfolgen der Himmelblau-Gestreiften. Dass ausgerechnet Wolfurt neben seinen weltweiten Trainerstationen auf Club- oder Nationalteam-Ebene nun noch hinzukommt, sorgt für

Erstaunen in der Rollhockeywelt.

Im Spielersektor konnten die Verantwortlichen reagieren, denn Routinier Daniel Zehrer tritt aus beruflichen Gründen kürzer. Seine Präsenz wird auf dem Spielfeld bestimmt fehlen. Der Kader wurde mit Kilian Brüstle und dem 17-jährigen Noel Hilbe ergänzt, die Abgänge von den nach Spanien abgewanderten Elias Mark und Tobias Kirchberger ersetzen der Argentinier Fermin Roby und der Spanier Albert Fuentes. Die beiden jungen, talentierten Spieler sollen helfen, in der herausfordernden Nationalliga A den Klassenerhalt zu sichern.

Die zweite Herrenmannschaft stellt sich nach den Rücktritten von Gemma Camp, Paul Österle und Bene Winter mit einem jungen Altersdurchschnitt den Aufgaben in der dritthöchsten Liga. Die beste Erfahrung für die Zukunftshoffnungen, den nächsten Schritt zu machen.

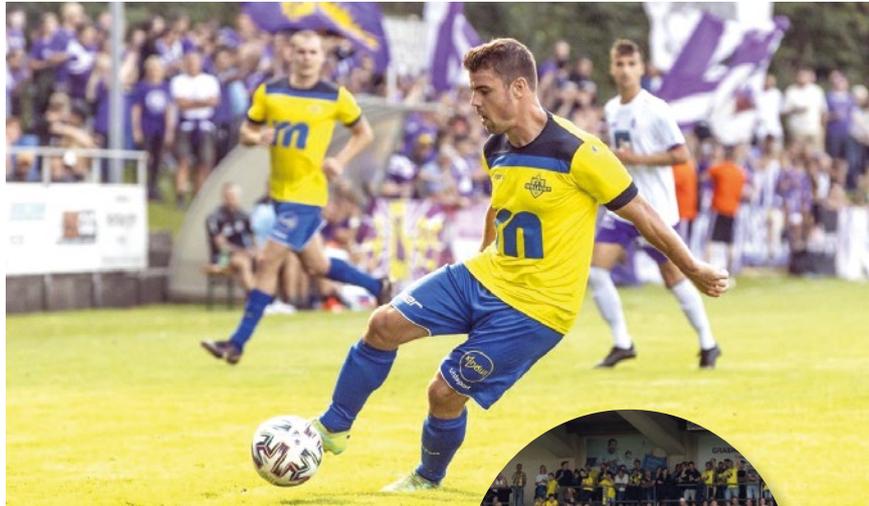
Der wurde auch bei der U19 Europameisterschaft getan. Gleich 6 Wolfurter Spieler wurden von Nationaltrainer Francesco Dolce für die rot-weiß-rote Auswahl nominiert und haben im schweizerischen Seedorf der europäischen Elite mutig die Stirn geboten.

Mit Jonah Hehle und Lorenz Rohner sind erfreulicherweise zwei weitere Eigenwachse dem Schulsportmodell des Sportgymnasiums in Dornbirn beigetreten, was bedeutet dass die beiden talentierten U17 Juniorenspieler den Rollhockeysport mit dem Schulunterricht kombinieren können.

Zwei der Wolfurter Nachwuchsteams sind mit einem Internationalen Juniorenturnier in die Saison gestartet und das traditionelle 5-tägige „Andy-Roth Nachwuchscamp“, das wie immer in der Hockeyarena stattfand, half den anderen Mannschaften, sich perfekt auf die lange Saison vorzubereiten.

Für die Kleinsten bietet sich weiterhin jeden Mittwochnachmittag die Gelegenheit, spielerisch das Rollschuhfahren zu erlernen und sich somit mit wenig Kraft und Aufwand schnell fortzubewegen. Auf www.rhc-wolfurt.com findest du alle Informationen rund um diesen aktiven Verein, schau vorbei!

Marc Kirchberger, für den RHC Wolfurt



VFV-Cup-Sieg und ÖFB-Cup – 2 absolute Highlights

Im Juni gelang dem Meusburger FC Wolfurt mit dem Sieg im VFFV-Cup ein großer Erfolg! Im Finale in Hohenems konnten die Wolfurter durch Tore von Alessandro Petrovic und Múcahit Özdemir den FC Alberschwende mit 2:0 besiegen.

Nach dem Schlusspfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr – und das völlig zu Recht, denn das Team hat mit einem grandiosen Frühjahr für das wohl erfolgreichste Jahr in der 76-jährigen Vereinsgeschichte gesorgt und nicht nur den Aufstieg in die Regionalliga West fixiert, sondern auch den 2. VFFV-Cup-Titel nach 1990 geholt. Nach der Winterpause hätte wohl niemand diese Entwicklung für möglich gehalten. Doch die junge Mannschaft mit einer Vielzahl an Wolfurter Eigenbauspielern ging ihren Weg konsequent weiter und schaffte es damit in die Geschichtsbücher des Vereins. Ein großes Kompliment auch an das gesamte Trainerteam, die den Umbruch im Kader mit 5 Abgängen in der Winterpause erfolgreich gestalteten, stets das Maximum aus den Spielern herausholten und somit diesen Triumph erst ermöglichten. Das größte Dankeschön gebührt aber allen Wolfurterinnen und Wolfurtern, die unsere

Mannschaft in Hohenems unterstützten und für eine sensationelle Stimmung sorgten!

Durch den Sieg im VFFV-Cup qualifizierte sich der Meusburger FC Wolfurt auch zum 4. Mal für den ÖFB-Cup. Die Auslosung bescherte unserer Mannschaft ein Heimspiel gegen den Traditionsverein Austria Salzburg. Das Spiel fand vor einer tollen Zuschauerkulisse statt: Knapp 900 Zuschauer*innen waren am Sportplatz an der Ach, wobei vor allem die 300 angereisten Fans der Gäste für eine unglaubliche Stimmung sorgten. Auf dem Platz verkauften sich die Wolfurter teuer und forderten die Austria bis zum Abpfiff, doch schlussendlich setzten sich die Favoriten aus Salzburg knapp aber verdient mit 0:1 durch. Doch auch trotz der Niederlage überwiegen die positiven Erinnerungen an dieses tolle Erlebnis!



Programm geboten. Zur Auswahl standen z.B. Basteln, Tanzen, Gummihüpfen, Frisuren machen, Kinderschminken und vieles mehr. Der Zauberer „Magic Erich“ rundete das Kinderprogramm ab und sorgte bei den Kleinen für einen kurzweiligen Nachmittag.

Am frühen Abend zeigten dann die Turnerinnen und Turner diverse Showeinlagen. Beginnen durften die ganz kleinen Mädchen und Burschen, welche einen turnerischen Parcours vorführten. Die Kaderturnerinnen und -turner der TS Wolfurt zeigten im Anschluss daran ihre Übungen an verschiedenen Geräten. Die Team-Turnerinnen und Team-Turner absolvierten tolle Sprünge am Trampolin und die Sektion der TS Wolfurt präsentierte ihre aktuelle Show „Super Mario“. Bei bester Stimmung und guter Musik wurde dann noch bis in den späten Abend hinein gefeiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Organisator*innen, Helfer*innen und Besucher*innen für diesen tollen Tag und freuen uns jetzt schon auf das nächste Sommerturnfest.

Die Turnerschaft Wolfurt bei der Weltgymnaestrada in Amsterdam
Von 30. Juli bis 5. August fand in Amsterdam die 17. Weltgymnaestrada statt.

Turnsport Austria stellte 579 Sportlerinnen und Sportler aus 18 Vereinen.

Turnerschaft Wolfurt

Völkerballturnier 2023

Am Samstag, den 13. Mai wurde das 16. Völkerballturnier der Turnerschaft Wolfurt ausgetragen. Mit 24 aktiven Mannschaften konnten wir heuer einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Dies trug auch wesentlich zur guten Stimmung bei der „Nachbesprechung“ an der Turnerbar bei, hieß es seitens der Sektion der TS-Wolfurt, welche das alljährliche Turnier organisierte. Bei den Herren gewannen die Picaro Bombastico vor der H73 Rasselbande und den Fehementi. Bei den Damen durften die Turboschnecken vor den Lustenauer Kanauna und Spiel&Spaß über den 1. Platz jubeln. Wir freuen uns schon auf das 17. Völkerballturnier im Frühjahr 2024.

Sommerturnfest 2023

Das alljährliche Sommerturnfest der TS Wolfurt fand am Samstag, 10. Juni bei bestem Sommerwetter auf dem Sportplatz der Mittelschule Wolfurt statt. Über 300 Turnerinnen und Turner zeigten den ganzen Nachmittag ihren Eltern, Familien und Freunden, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Am Ende wurden alle mit viel Applaus und einer Erinnerungsmedaille belohnt.

Neben den Turnvorführungen auf dem großen Sportplatz wurde im Innenhof der Mittelschule an verschiedenen Spiele-Stationen für alle Kinder ein buntes



Die Turnerschaft Wolfurt war mit einem Großaufgebot von 52 Turnerinnen und Turnern am Start. Mit der Show „Super Mario“ begeisterten wir das Publikum. 3 Mal (Dienstag, Mittwoch und Freitag) durften wir in einem 15-minütigen Slot am Messegelände unsere Show aufführen. Die übrige Zeit verbrachten die Wolfurterinnen und Wolfurter damit, Gruppen aus der ganzen Welt zuzusehen, um sich selbst für künftige Show-Vorführungen inspirieren zu lassen.

Die Gymnaestrada ist das größte Turnsport-Festival der Welt. Rund 20000 Aktive zeigen eine Woche lang, was sie können – und das meist auf höchstem Niveau. Zu sehen sind Übungen auf klassischen Turngeräten, sowie Tanz, Akrobatik, Menschen-Pyramiden und vieles mehr. Die 52 Wolfurter*innen begeisterten dabei in erster Linie mit einer Kombination aus Barrenübungen, Trampolinsprüngen, Air-Track Serien und akrobatischen Tanzeinlagen – alles mit viel Humor. „Wir wollten in unserer Show-Einlage hauptsächlich den Spaß am Turnsport vermitteln und den Zuseherinnen und Zusehern ein staunendes Lächeln ins Gesicht zaubern“, erklärt Obmann und Gruppenleiter August Reis mit Stolz auf die beachtliche Leistung der großen Wolfurter Gymnaestrada-Delegation.

Obwohl natürlich der Turnsport in dieser Woche an erster Stelle stand, blieb bei der Gymnaestrada zwischen den Auführungen immer Zeit für ein geselliges Beisammensein. Amsterdam hatte hierfür zu allen Uhrzeiten immer viel zu bieten, so dass mit vielen Turnerinnen und Turnern aus der ganzen Welt die Bars, Club und Diskotheken unsicher gemacht werden konnten.

Die Turnerschaft Wolfurt bedankt sich recht herzlich bei den vielen Unterstützern, welche uns die Teilnahme ermöglicht haben und freut sich schon auf die 18. Welt-Gymnaestrada 2027 in Lissabon/Portugal.

Kein Stillstand für die TSW in den Sommerferien

Vom Schulschluss im Juni bis zum Schulbeginn im September haben wir für unsere Sportlerinnen und Sportler zahlreiche Trainingslager angeboten. Neben mehreren Schwerpunkt-Wochen in der Turnhalle Wolfurt durften unsere Team-Turner*innen wieder ins Ausland reisen. Die Mädchen und Burschen unserer Elite-Mannschaften waren zum ersten Mal in Dänemark auf einem internationalen Trainingslager zu Gast, wähen unsere Jugend-Mannschaften eine Woche in Cesenatico (IT) verbringen durften.



Terminvorschau

14./15.10.23	Landesmeisterschaften im Kunstturnen (Hofsteigsporthalle Wolfurt)
8.12.23	Nikolausturnen (Hofsteigsporthalle Wolfurt)
19.01.24	Jahreshauptversammlung (Vereinshaus Wolfurt)
02.02.24	Turnerball (Cubus Wolfurt)

Johannes Rinke für die TS Wolfurt

Feuerwehrjugend-Ausflug nach Kärnten vom 25. bis 27. August



Vom 25. bis 27. August war die Feuerwehrjugend auf ihrem Ausflug in Kärnten. Am Freitagmorgen ging es schon um 03:00 Uhr los.

Die Vorfreude war riesig, als wir endlich in Kärnten ankamen. Unser erster Halt war das Strandbad am Millstättersee. Wir genossen die Sonne und kühlten uns im Wasser ab. Einige von uns waren wirklich mutig und sprangen vom 10-Meter-Turm ins Wasser.

Nach diesem aufregenden Start verbrachten wir den späten Nachmittag entspannt beim Hotel und genossen noch eine gemütliche Runde Tretbootfahren. Dann ging es zum Abendessen und schlussendlich waren alle ziemlich müde.

Den Samstag verbrachten wir in Villach, und unser Tag hatte einen wirklich

abwechslungsreichen Plan. Wir haben die „Titanic“ besucht, sind am Eiffelturm vorbeigekommen und haben sogar die Chinesische Mauer gesehen – nun ja, in Miniaturform im „Minimundus“. Angesichts der Hitze war eine erfrischende Abkühlung im Wörthersee genau das Richtige, bevor wir zur Feuerwache in Villach aufbrachen.

Dort wurden wir vom Jugendreferent begrüßt und hatten ein vielseitiges Programm. Wir durften alle Feuerwehrfahrzeuge inspizieren, einen Atemschutzparcours durchlaufen und sogar vom Steiger aus die atemberaubende Aussicht genießen. Uns wurde alles im





Feuerwehr Wolfurt

Detail von den Fahrzeugen bis zur Ausrüstung erklärt. Abends gab es wieder ein leckeres Essen, gefolgt von einem Kinobesuch.

Der Sonntag kam viel zu schnell, und wir wussten, dass die Heimreise anstand. Bevor wir uns jedoch auf den Weg machten, wagten wir uns in einen Klettergarten. Die verschiedenen Parcours waren eine echte Herausforderung, aber wir hatten viel Spaß dabei unsere Grenzen auszutesten.

Dieser actionreiche Ausflug wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.



Die diesjährige Abschlussübung der Feuerwehr findet am 21. Oktober, bei der Volksschule Mähdle statt. Starten wird die Feuerwehrjugend um 15:30 Uhr mit einer spannenden Einsatzübung, gefolgt von den „Großen“ um ca. 16:00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Besucher, egal ob Groß oder Klein

Sind Sie bereit für neue Aufgaben?

Helfen können

Wenn Feuerwehrleute von ihren persönlichen Erfahrungen berichten, erzählen sie oft von dem überaus positiven Gefühl nach einem Einsatz. Man konnte helfen – und seinen Teil beim Retten, Löschen, Bergen oder Schützen beitragen. Dieser Dienst für die Allgemeinheit gibt der eigenen Persönlichkeit einen neuen positiven Horizont. Und die Gewissheit, etwas Sinnvolles zu tun.

Fit bleiben

Der abwechslungsreiche Feuerwehrdienst verlangt körperliche und mentale Beweglichkeit. Um dafür fit zu bleiben, bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten innerhalb der regelmäßigen Übungsdienste, denn hier wird Ausdauer, Schnelligkeit und eine gute

Grundkondition trainiert. Darüber hinaus stehen dem Sportbegeisterten weitere Optionen offen – ob Fußball, Schwimmen oder Joggen, für all dies finden sich immer begeisterte Partner.

Gemeinschaft erleben

„Kameradschaft“ ist vielleicht ein antiquierter Begriff – doch er wird in der Feuerwehr gelebt! Das Team von Spezialisten funktioniert im Ernstfall genauso wie bei Übungen, Fortbildungen oder bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier ist bei vielen Aktionen auch die ganze Familie herzlich eingeladen. So bietet die Freiwillige Feuerwehr einen Ort für Groß und Klein.

Interesse geweckt?

Dann schreib uns einfach unter office@feuerwehr.wolfurt.at oder schau für weitere Informationen auf unserer Website vorbei auf www.feuerwehr.wolfurt.at

Gesellige Stunden beim Obleute-Stammtisch 2023

Heuer wurden die Obleute unserer Vereine im September zum gemütlichen Stammtisch eingeladen. Die Gemeinde ist für die vorbildliche und breit gefächerte Arbeit der Obfrauen und Obmänner für das gemeinschaftliche Leben in Wolfurt bekannt und überaus dankbar darüber.

Im CUBUS Saal trafen sich die Vereinsvorstände mit unserer frisch gewählten Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes. Es wurde über neue Projekte, anstehende Veranstaltungen, diverse Themen und das Vereinsleben informiert und geplaudert. Abgerundet mit köstlichem Essen fand der Abend in lockerer Atmosphäre statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedes Jahr die Vorstellung der neuen Obleute und die Verabschiedung verdienter Funktionäre. Hier einige kurze Einblicke zu den Funktionären derjenigen Obfrauen und Obmänner, die heuer mit einem kleinen Geschenk und einer Urkunde verabschiedet und geehrt wurden:



Bernhard Rusch (Rassekleintierzuchtverein)

- Von 1980 – 2006 Funktion als Kassier
- Ab 2006 bis April 2022 Übernahme des Obmann-Amtes
- Dankenswerterweise weiterhin Unterstützung als erneuter Kassier

Klaus Höfle (Alpenverein)

- 2016 – 2022 Für zwei Perioden übernahm Klaus das Amt des Obmanns
- Seine Vision war ein familiärer und starker Zusammenhalt im Verein. In den letzten Jahren hat er sich stark für den Erhalt der alten Schmiede eingesetzt.
- Er bleibt dem Verein erfreulicherweise weiterhin als Vizeobmann erhalten

Evelyn Schwendinger (Pensionistenverband)

- Evelyn Schwendinger stand 17 Jahre an der Spitze des Pensionistenverbandes (PVÖ) Wolfurt
- Zahlreiche Ehrungen zeugen von ihrem Engagement (PVÖ-Ehrenzeichen in Gold, 2018 Ehrenamtsurkunde des Landes Vorarlberg, 2019 PVÖ-Verbandsehrenzeichen, 2023 Bestellung zur Ehrenobfrau des Pensionistenverbandes (PVÖ) Wolfurt)

Ebenfalls verabschiedete Obleute, die beim Stammtisch leider nicht anwesend sein konnten:

Daniela Galehr (Welt-Fair-Ein)

- 2010 – 2012 als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Laden
 - von 2018 – 2021 war Daniela bereits als Vorstandsmitglied des Welt-Fair-Eins tätig
 - von 2021 – 2023 engagierte sie sich als Obfrau
-



Als neue Obleute durften wir begrüßen:

- [August Reis](#), Turnerschaft Wolfurt
- [Peter Grebenz](#), Pensionistenverband Wolfurt

Ebenfalls neue Obleute, die beim Stammtisch leider nicht anwesend sein konnten:

- [Martin Hatzl](#), Ächler Funkenzunft
- [Maximilian Feuerstein](#), Alpenverein Wolfurt
- [Nicolai Raid](#), Pfarrgemeinderat
- [Friedrich Mandl](#), Razzle Dazzle
- [Clemens Thaler](#), Welt-Fair-Ein

Den Rahmen des Abends nutzte auch Alt-Bgm. Christian Natter um sich bei den Vereinsfunktionär*innen für die langjährige und positive Zusammenarbeit zu bedanken und sich in den Ruhestand zu verabschieden.



Klaus Höfle mit seiner Frau



Bernhard Rusch mit seiner Frau



Evelyn Schwendinger



Die Gewinner-Vereine des RADIUS mit Bgmⁱⁿ Angelika Moosbrugger und GR Robert Hasler



Neues aus dem GKPV Wolfurt

Am 24. Juni trafen sich die Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege, Community Nursing und der Vereinsvorstand zum Mittagessen im Gasthaus Stern.

Für den Nachmittag organisierte Obfrau Maria Claeßens eine Führung im Hospiz am See. Umfassende Informationen zu den Aufnahmekriterien, Finanzierung, Angeboten wie Seelsorge, Sozialarbeit, Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen, Aroma-, Physio-, Musik-, Atem- und Hundetherapie, sowie der pflegerischen Arbeit im Hospiz, bekamen wir von Msc DGKP Simone Altmann. Sie übernimmt im Herbst die Pflegeleitung von Angelika Müller, die ihre Pension antritt.

Das Ziel des Hospizes am See ist, Menschen mit begrenzter Lebenszeit gut medizinisch und pflegerisch zu begleiten. Der Großteil der Gäste im Hospiz ist an Krebs erkrankt. Die Begleitung der Angehörigen ist ebenfalls ein wichtiger Teil der Arbeit. Nach angeregtem Erfahrungsaustausch beendeten wir unseren Besuch mit einem Rundgang im stationären Hospiz.

Neue Mitarbeiterin

Neu im Team des GKPV Wolfurt ist seit dem 1. September DGKP Martina Battisti. Mit ihrer 20-jährigen Erfahrung in der Hauskrankenpflege bringt sie wertvolles Wissen mit, hat Freude an der Pflegearbeit und wird uns mit 40 % verstärken. Ein herzliches Willkommen im Team!

Mitgliederwerbung

Die Mitgliederzahl des Vereins ist seit der Gründung stetig gestiegen. Derzeit freuen wir uns über 810 Mitglieder. Von unserem Ziel, dass ein Drittel der Wolfurter Haushalte (das wären 1.200) eine Mitgliedschaft haben, sind wir noch ein Stück entfernt. Erfreulich ist, dass viele, die sich selbst noch der „jungen Generation“ zurechnen können, Mitglieder sind. Diese Solidarität zeigt die Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit des Vereins. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das bestärkt uns in unserer Arbeit!

Anmeldung zur Mitgliedschaft ist über die Homepage www.gkpv.at möglich oder schriftlich mit dem Anmeldeblatt im Folder.



Komm sing mit uns!

Der Frauenchor Hofsteig startet im Herbst mit neuer Chorleitung

Die gebürtige Stuttgarterin Sarah Schmidbauer wurde 1995 geboren und wohnt seit 2019 in Feldkirch. Zunächst studierte sie PR- und Kommunikationsmanagement in Stuttgart und schloss ihr Studium mit dem „Bachelor of Arts“ ab. Seit 2019 studiert sie Gesang bei Judith Bechter mit Schwerpunkt Klavier bei Yunus Kaya am Vorarlberger Landeskonservatorium. Erfahrungen im Dirigieren von Chören und Ensembles konnte sie bereits sammeln und ist seit 19. September 2023 neue Chorleiterin des Frauenchor Hofsteig.

Sarah hat den Kopf voller Ideen, was sie mit dem Chor singen möchte und daher sucht der Frauenchor in allen Stimmlagen neue Sängerinnen.

Spaß am Singen und Freude an unserer tollen Gemeinschaft sind gute Voraussetzungen, um bei uns mitzumachen.

Weitere Infos unter
www.frauenchorhofsteig.at oder
Tel. 0676 903 30 63.

Probentag: ab 19.09. jeden Dienstag
Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Ort: BORG Lauterach, Montfortplatz 18,
6923 Lauterach



Mittelschule Wolfurt 2c bei der Übergabe vom Markterlös



Mittelschule Wolfurt Klasse 2c



Die Sieger*innen beim Zeichenwettbewerb bei der Siegerehrung



Die 2. Klasse der VS Kennelbach

Ein Besuch bei den Bienen ist immer wieder ein Erlebnis

Auch im heurigen Frühjahr war wieder großes Interesse unserer Schulen für einen Besuch bei den Bienen. 17 Klassen mit über 300 Kinder aus den Schulen in unserem Vereinsgebiet Wolfurt, Kennelbach und Buch machten Exkursionen zu unserem Lehrbienenstand im Kreiennest.

Die erfahrenen Imker Elmar, Edelbert, Peter und Hans vermittelten den interessierten Schülern*innen Interessantes und Wissenswertes über das Leben der Honigbienen. Aber auch die Sorgen der Bienen und vor allem die der Imker wurden erklärt. In Bild und Ton, aber auch mit Schautafeln, Schaukasten und beim echten Bienenvolk konnten die kleinen Besucher*innen die Faszination Honigbiene erfahren. Immer wieder ein Erlebnis, wenn im Volk dann auch die Königin gefunden wurde. Zum Abschluss verwöhnten Gertraud und Markus die Gäste mit köstlichem Zopfbrot, Butter und Honig. Strahlende Kinderaugen sind der große Dank dafür.

Dieses Jahr konnten wir auch noch zwei Höhepunkte oder besser gesagt Überraschungen verzeichnen.

Die Klasse 2c der Mittelschule Wolfurt mit Lisa Isele erzählt von ihrem Projekttag zu den Global Goals am 07. Juni 2023 und wollten dies mit dem Besuch beim Bienenzuchtverein ergänzen. Beim Wolfurter Wochenmarkt betreuten die Schüler*innen dann einen Informations- und Verkaufsstand. Neben Kuchen und Kaffee wurden auch verschiedene selbst gebastelte Artikel wie Insektenhotels, Samenbomben, Plakate und vieles mehr für Bienen und Insekten zum Kauf angeboten. Die Hälfte des Reinerlöses übergab die Klasse an den Bienenzuchtverein Wolfurt Kennelbach Buch. Bei der Übergabe bedankt sich Obmann Hans Fetz und sicherte die entsprechende Verwendung im Sinne des Projektes der Klasse 2c zu.

Die 2.Klasse der VS Kennelbach mit Bianca Fetz gestaltete einen Zeichenwettbewerb über die Bienen. Eine Jury vom Bienenzuchtverein wählte aus den künstlerischen Vorlagen die Sieger aus.

3. Preis	Alisa Moosburger
2. Preis	Selim Akbulut
1. Preis	Johanna Burtscher und Greta Gorbach

Dankeschön der ganzen Klasse für den tollen Wettbewerb.

Danke sagen wir hier ebenfalls den Imkern, die sich immer für diese Schülerbesuche zur Verfügung stellen und unserem super Team in der Küche, das mit viel Liebe die leckere Jause zubereitet und serviert.

Haben wir dich inspiriert, einmal selber Bienen zu halten? Dann laden wir dich und natürlich alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema „Wie werde ich Imker*in“ am Dienstag, 14. November 2023 um 19:00 Uhr in unseren Lehrbienenstand im Kreiennest herzlich ein.

Hans Fetz, Obmann Bienenzuchtverein
Wolfurt-Kennelbach-Buch

Acht Wolfurter Pfadis in Südkorea – 25. World Scout Jamboree

Alle vier Jahre findet das weltweite Treffen der Pfadfinder*innen in Form eines großen Pfadi-Lagers statt. Der Ort wechselt dabei jedes Mal. Die letzten beiden Jamborees fanden beispielsweise in West Virginia (USA) und in Kirarahama (Japan) statt. Dieses Jahr führte das Jamboree acht Wolfurter*innen nach Saemangeum in Südkorea.

Wenn ich anfangs von einem großen Lager geschrieben habe, dann meine ich das auch so: 45.000 Pfadfinder*innen aus aller Welt fanden den Weg nach Südkorea und verbrachten drei Wochen dort. Alleine aus Österreich flogen 370 Teilnehmer*innen (Jugendliche), 100 ISTs (freiwillige Helfer*innen) und 15 CMTs (das Organisationsteam) mit.

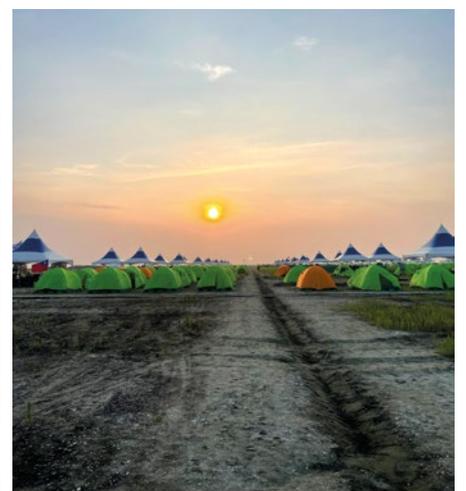
Ausnahmsweise wurde diesem Jamboree in den weltweiten Medien recht viel Aufmerksamkeit geschenkt. Grund dafür war das nicht gerade ideale Wetter: Überschwemmung, gefolgt von Hitze, ergänzt durch Insekten und abgerundet durch den Taifun „Khanun“. Das Wetter kann man eben nicht planen. In den folgenden Zeilen kann man lesen, dass das Wetter das großartige und einzigartige Erlebnis „Jamboree“ für die Teilnehmer nicht vermiesen konnte.

Vor dem eigentlichen Lager erkundeten die österreichischen Teilnehmer*innen die Hauptstadt Seoul. Niklas berichtet: „Wie das eben oft so ist, verging die erste Woche schon wieder

viel zu schnell. Nach der Besichtigung des Aussichtsturms Seoul-N-Tower, dem Verspeisen von unzähligen koreanischen Gerichten, dem Besuch des Seoul Battleship Parks, dem Bewundern von zahlreichen Schreinen und Tempeln sowie des Olympia Parks und schließlich auch dem Begehen der Demilitarisierten Zone, der Grenze zu Nordkorea, ging am 31. Juli dann das Vorprogramm zu Ende und wir reisten zum Lagerplatz.“

Den Lageralltag beschreibt Emma so: „Am Lager haben wir selbstständig jeden Tag das Essen abgeholt, gekocht und abgewaschen. Wobei wir wegen der Hitze zwischendurch immer wieder zu den Wasserstellen gelaufen sind, um uns mit einer kleinen Wasserschlacht abzukühlen.“

Das Programm auf dem Jamboree ist stets sehr vielfältig. Einen Klassiker fasst Niklas in Worte: „Am Cultural Day präsentierte jeder Trupp am ganzen Lagergelände sein Land, seine Kultur, traditionelle Speisen, Kleidung und Tänze. Mit





Milchreis, Dirndl und Lederhosen konnten wir wohl gut dem Klischee unseres Landes entsprechen.“

Das diesjährige Jamboree endete anders als geplant, Peter erzählt: „Kaum schien das Lager rund zu laufen, drehte der Taifun Khanun und steuerte pfeilgerade unseren Lagerplatz an. Und dann wurde offiziell vom Organisator die Evakuierung angekündigt. Aber wohin mit den 500 Österreicher*innen? Das Evakuierungskonzept sah eine Aufteilung unseres Kontingents vor, was wir aber nicht wollten. Daher organisierten wir über Nacht Hotelzimmer in der Nähe von Seoul, inklusive Busse für den Transfer. Auch Dank der Österreichischen Botschaft gelang dies mehr oder weniger problemlos und ohne zusätzlichem Budgetbedarf. Am 17. August ist schließlich der letzte der 10 Trupps wieder in Österreich gelandet. Die Erleichterung war groß! Es war ein außergewöhnliches, sehr forderndes, aber wahnsinnig tolles Lager!

Linus Heim für die Pfadis Wolfurt



Jungmannschaft Alpenverein Wolfurt

Am 18. Juni 2023 machte sich die Jungmannschaft auf den Weg nach Lingenau, um das schöne Wetter beim Rafting auf der Bregenzer Ach auszunutzen.

Angekommen machten wir uns auf die Ach zu befahren. Leider führte sie aufgrund der Hitze weniger Wasser, was dazu führte, dass sich das Rafting-Erlebnis auf Teilstrecken beschränkte. An den flachen Stücken wurde fleißig gepaddelt, was für die Jungmannschaft natürlich kein Problem darstellte. Trotz des verhältnismäßigen ruhigen Flusses landete man des öfteren im Wasser. Manchmal wurde das auch von anderen Mitgliedern verschuldet, welche dafür sorgten, dass es niemandem in der Sonne zu heiß wurde. Nach vier Stunden Flussfahrt erreichten wir erfrischt, erschöpft und überglücklich Schwarzach.

Ausblick: wir freuen uns über viele Anmeldungen!

Wanderung auf die Firsthütte 1300m (leicht)

Termin: 13. – 15.10.2023

Gemeinsam gehen wir am Freitag zur Firsthütte.

Gemütlich Abendessen, spielen, singen usw..

Am Samstagmorgen starten wir eine Bergtour auf den First.

Anschließend gibt es für alle, die sich anmelden, eine Schlachtpartie (Blut und Leberwürste, Hauswürste usw.).

Am Sonntag je nach Wetter noch eine Tour und anschließend zurück aufs Bödele.

Gehzeit: 3h/200Hm

Anmeldung: Feurstein Maximilian bis 09.10.2023

per E-Mail feurstein_Maximilian@hotmail.com

Treffpunkt: Wolfurt CUBUS

BILDER MIT GESCHICHTE

Die Zählung der Bregenzerache

Vor 250 Jahren wurde der erste linksseitige Damm fertiggestellt

Die Fachleute sind sich einig, und die Menschen spüren es deutlich: Der Klimawandel führt immer häufiger zu extremen Wettersituationen, mit teils katastrophalen Folgen. Allerdings mussten auch unsere Vorfahren schlimme Erfahrungen machen.

Im Lauf der Jahrhunderte haben die Flüsse und Bäche, die zwischen der Bregenzerache und dem Rickenbach liegen, in Wolfurt verheerende Hochwasserereignisse verursacht. Besonders bedrohlich war die Bregenzerache aufgrund ihres breiten, nicht befestigten Bachbetts. Die Gemeinden linksseitig der Bregenzerache konnten mit Einzelmaßnahmen nicht verhindern, dass regelmäßig auch Wohngebiete, Wiesen und Äcker, die weitab von der Bregenzerache lagen, überschwemmt und vermurt wurden.

Nach der Wende zur Neuzeit (ab 1500) führten klimatische Veränderungen (!), aber auch die unkontrollierte Abholzung des Ippachwalds zu einer Serie von Hochwasserkatastrophen, was in den Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard ein Umdenken in Sachen Hochwasserschutz bewirkte. Trotz tiefgreifender Meinungsverschiedenheiten (siehe Originaltext) kam es unter Vermittlung und Druck der Obrigkeit zu Gesprächen, um die Bregenzerache mit Hilfe eines Damms auf der linken Flussseite zu zähmen. Ein entscheidender Schritt in diese Richtung erfolgte im Jahr 1544, als Wolfurt, Lauterach und Hard einen Vertrag unterzeichneten. Dieser bildete den Grundstein für die linksseitige Achwuhrkonzurrenz, wobei der Begriff „Konkurrenz“ damals noch ein Miteinander beschrieb, nicht wie heute ein Wettfeiern gegeneinander.



Das Foto von Helmut Klapper aus dem Jahr 1976 zeigt die Bauarbeiten für die Sohlschwelle unterhalb der Brücke Wolfurt-Kennelbach. Die hier noch zu sehende erste Stahlbetonbrücke des Kaiserreichs (errichtet 1904) wurde 1979 erneuert.

sy hetten dero von Hard und irer mitverwonten anzug und begeren vernommen und geben darauf den herrn commissarien und derselbigen beysitzen zuerkennen, das ungevar bey fünfzig jaren auch dermassen spenn von wegen wuerens an der Ach zwischen inen und iren nachbarn denen von Hard gewesst, dann sy die von Lauterach und Wolfurt damalen durch bemelt wasser beschwerlichen angriffen und beschädigt worden. Heten auch lang davor gewuert und schaden gelitten one hilf dero von Hard.

Dieser Text (Auszug aus Victor Kleiners „Der hofsteigische Landsbrauch“) beschreibt einen ernsthaften Konflikt um 1540: Die Wolfurter und Lauteracher weigern sich, den hochwassergeplagten Hardern Hilfe zu leisten. Begründung: 50 Jahre zuvor („...ungevar bey fünfzig jaren“) habe man bei einer ähnlichen Katastrophe auch vergeblich auf Hilfe aus Hard gehofft („... schaden gelitten one hilf dero von Hard“).

In diesem Vertrag von 1544 wurde zwischen den Gemeinden die Lastenverteilung geregelt, aber auch die von der Bevölkerung abzuliefernde Wuhrtsteuer sowie die Koordinierung und Überwachung der Arbeiten durch Wuhrmeister.



Dieses Luftbild ist schon wieder fast 20 Jahre alt (Foto: Raumplanung Vorarlberg, 2006), belegt aber eindrucksvoll, wie stark das ehemalige Schwemmland der Bregenzerache inzwischen verbaut ist. Gelb gefärbt die Achstraße (erster Damm, 1773), orange die Dammstraße (zweiter Damm, 1860).

Der weite Weg zum ersten Damm

Noch aber dauerte es mehr als 200 weitere Jahre, bis 1773 der erste Damm fertiggestellt werden konnte, auf dem heute die Achstraße verläuft. Dadurch konnte wertvolles Land an die Bevölkerung vergeben werden. Fast ein Jahrhundert später, im Jahr 1870, war ein zweiter Damm errichtet, was die Kultivierung des Schwemmlands bis zur heutigen Dammstraße ermöglichte.

Noch nach dem Ersten Weltkrieg gaben die Bauarbeiten an der Bregenzerache in den Wintermonaten den Bauern der Region willkommene Arbeit, vor allem der Bruch von Felsblöcken zur Uferbefestigung am Funkenbühel in Wolfurt. Der Transport erfolgte per Rollbahn bis zur heutigen Harder Brücke.

Allerdings blieb die Einengung der Bregenzerache nicht ohne Folgen: Die nach 1930 errichteten Quer-Betonwuhre, „Spicker“ genannt, förderten die Entwicklung zu einem kanalartigen Gewässer noch zusätzlich. Eine Vertiefung des Flussbetts und die Erosion von Brückenpfeilern waren die Folge. Im Jahr 1978 wurden zwei Sohlschwelle gebaut, um der weiteren Eintiefung der Bregenzerache entgegenzuwirken. Und es muss bis heute unablässig für die Sicherheit gearbeitet werden ...

Die linksseitige Achwahrkonkurrenz erwies sich trotz gelegentlicher Meinungsverschiedenheiten und einiger Krisen im Lauf der Jahrhunderte als wirksames Instrument zur Bewältigung der Gefahren. Traditionell in Lauterach angesiedelt, werden die acht Sitze (Lauterach und Hard je 3, Wolfurt 2) von den politischen Gremien der Gemeinden besetzt.

Eine immerwährende Baustelle

2009 haben sich die Gemeinden Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt und Kennelbach in der Charta „Fünf Gemeinden, ein Fluss“ zusammengeschlossen. Vom Hochwasser- und Naturschutz bis zur Nutzung als Erholungsraum werden wichtige Projekte an der Bregenzerache gemeinsam mit dem Land projektiert und umgesetzt.

Was ist bereits geschehen?

Auf der Bregenzer Flussseite wurde der Damm saniert und der Notüberlauf der Abwasserreinigungsanlage neu verlegt. Von Oktober 2020 bis Ende März 2021 wurden 22.000 Tonnen Steinschlichtung, 14.500 m² Bentonitmatten zum Abdichten des Damms und 4.500 m² Biberschutz verlegt.

Auf Harder Seite wurde der Damm 30 Meter landeinwärts verlegt. Die Ufersicherung erfolgte mittels Flussbausteinen, die größtenteils vorhanden waren und wiederverwendet werden konnten.

Was ist in Planung?

Von der Achschlucht bei Kennelbach bis zur Harder Brücke sollen ein breiteres Flussbett, flachere Rampen und stabile Dämme die Hochwassersicherheit markant erhöhen. Die Planungen sind auf ein 300-jähriges Hochwasserereignis ausgelegt, das wären 1700 m³ Wasser pro Sekunde. Zum Vergleich: Beim Hochwasser 2005 waren es ca. 1400 m³/sec.

Naturschutz und bessere Lebensbedingungen für die Fische, vor allem aber auch die Sicherung des Grundwasserspiegels und damit der Trinkwasserreserven stehen im Mittelpunkt. Es gilt, mächtige Grundwasserströme und unterirdische Seen im Einzugsgebiet der Bregenzerache zu schützen und zu erhalten. Noch laufen intensive Erhebungs- und Planungsarbeiten, Baubeginn ist frühestens Herbst 2025.



Trauungen

August

Patrizia Juen und Gerald Klocker, Kehlegg 130
Christine Hauser und Christian König, Im Kessel 9/5
Larissa Müllner und Simon Dür, Bahnhofstraße 9b/8

September

Sandra Kalb und Schneider Dietrich, Kirchstraße 27
Laura Plasinger und Darko Suskovic, Rutzenbergstraße 63/2
Tanja Payr und Steven Bundschuh, Wiesenrain 9b/183
6850 Dornbirn



Verstorbene

Juli

Sams Waldtraut, Gartenstraße 1
Schweiger Wolfgang, Lerchenstraße 4/24
Dietrich Wilhelm, Eichenstraße 11
Malcher Hildegard, Gartenstraße 1
Kresser Alfred, Neudorfstraße 16/44

August

Natter Helmut, St. Antoniusweg 30
Pürzl Walter, Dammstraße 54
Bundschuh Klara, Martinsweg 13/7
Bögl Anna, Montfortstraße 87/7
Kobel Ludwig, Bahnweg 8/2
Burtscher Leo, Schmerzenbildstraße 44a
Strezeck Franz, Knappenweg 7



Geburten

Juli

Jonah der Melanie und des Niklas Herburger,
Albert-Loacker-Straße 55/1
Leni der Stefanie und des Georg Waldhauser,
Schulstraße 11/B.06

August

Ben der Tanja und des Peter Frommhold, Unterlinden 25/1
Yuki der Tara Reinhard und des Fabian Giselbrecht,
Hofsteigstraße 33/5
Arya der Gülüzar und des Musa Coban, Neudorfstraße 48/11
Lilli der Madeleine und des Thomas Stöckler,
Bucher Straße 10g



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden
bis Ende Dezember 80 Jahre und älter

November

86 Madlener Helmut, Stickergasse 8/2
86 Dür Gebhard, Unterhub 8d
83 Fink Maria, Feldeggstraße 22/1
82 Müller Engelbert, Stickergasse 18
82 Wetzler Hermann, Gartenstraße 1
81 Daniel Reinelde, Funkenweg 25

Dezember

95 Heim Friedrich, Funkenweg 3
92 Lanker Maria, Bucher Straße 37a
89 Ernst Ernst, Achstraße 54
89 Mohr Emma, Unterlinden 21c/12
87 Leitner Theresia, Frickenescherweg 17
86 Roppele Giovanna, Kesselsiedlung 18
85 Linder Karlheinz, Unterhub 1
83 Petschnig Hedwig, Eulentobel 9
82 Loacker Rosa, Kirchstraße 31a
81 Schertler Hubert, Bogenstraße 7
81 Maurer Georg, Lerchenstraße 35/7

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Soziale Dienste

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GRⁱⁿ Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg – Kinderneest

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 380, E-Mail: kinderneest-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr – 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 610.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Anna Böggemann, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:30 – 13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 – 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. +43 5574 6840 DW 601, 602 oder 603.



Diamantene Hochzeit

Brunhilde Maria und Florian Honeder

Seit 60 Jahren gehen Brunhilde und Florian gemeinsam durchs Leben. Im August feierte das Ehepaar dieses besondere Jubiläum der Diamantenen Hochzeit im Kreis ihrer Familie.

Wir gratulieren herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche und gesunde Jahre miteinander!



Diamantene Hochzeit

Inge und Siegfried Stenzel

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Inge und Siegfried Stenzel gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im September im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Diamantene Hochzeit

Hermine und Edmund Bilgeri

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Hermine und Edmund Bilgeri gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Juli im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre folgen!

Ärzte

Nachdienste und Urlaube
für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach,
Bildstein

Wolfurt

Dr. Tonko Michael, 05574 713 22-0

Dr. Gort Gabriele, 05574 72773

Schwarzach

Dr. Hinteregger Lukas, 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie, 05572 58839

Kennelbach

Dr. Robert Denz, 05574 74395

Bregenz

Dr. Baldessari Markus, 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth, 05574 44273

Dr. Berchtold Daniela, 05574 45507

Dr. Doring Ursula, 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes, 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas, 05574 44273

Dr. König Matthias, 05574 65550

Dr. Künz Hannes, 05574 76372

Dr. Makovec Thomas, 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu, 05574 23909

Dr. Grabher Tobias, 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata, 05574 43500

Dr. Muxel Martin, 05574 44273

Dr. Tonko Ines, 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer, 05574 73758

Dr. Julian Wolf, 05574 43500

Da uns bei dieser Ausgabe der Wolfurt Info der Ärztedienstplan für die Monate Nov./Dez. leider noch nicht vorlag, konnten wir diese nicht wie gewohnt veröffentlichen. Diesen können Sie voraussichtlich ab Mitte Oktober auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte_einsehen_oder_im_Bürgerservice_abholen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Oktober

04.10.23 Herr Dr. Tonko Michael

05.10.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

06.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele

07.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele

08.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele

09.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

10.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele

11.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

12.10.23 Herr Dr. Denz Robert

13.10.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

14.10.23 Herr Dr. Künz Hannes

15.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

16.10.23 Herr Dr. Tonko Michael

17.10.23 Herr Dr. Denz Robert

18.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas

19.10.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie

20.10.23 Herr Dr. Denz Robert

21.10.23 Herr Dr. Tonko Michael

22.10.23 Herr Dr. Wolf Julian

Ordination geschlossen Oktober:

Dr. Plötzeneder Rosemarie: 23.10. – 03.11.23

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen



Bereitschaftsdienst: 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.
Wochenenddienst: Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Heilquelle-Apotheke Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke Rathausstr. 15 – 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Stadt-Apotheke Kirchstraße 7, 6900 Bregenz, Tel. 05574 421 02

Oktober

07.10.23 Apotheke am Montfortplatz
08.10.23 Stadt-Apotheke
14.10.23 See-Apotheke
15.10.23 Lotos-Apotheke
21.10.23 Brücken Apotheke
22.10.23 St. Gebhard-Apotheke
26.10.23 Heilquell-Apotheke
28.10.23 Stadt-Apotheke
29.10.23 Hofsteig-Apotheke

November

01.10.23 St. Gebhard-Apotheke
04.10.23 Lotos-Apotheke
05.10.23 Heilquell-Apotheke
11.10.23 St. Gebhard-Apotheke
12.10.23 Löwen-Apotheke
18.10.23 Hofsteig-Apotheke
19.10.23 Bahnhof-Apotheke
25.10.23 Heilquell-Apotheke
26.10.23 Apotheke am Montfortplatz

Dezember

02.10.23 Löwen-Apotheke
03.10.23 Löwen-Apotheke
08.10.23 Hofsteig-Apotheke
09.10.23 Bahnhof-Apotheke
10.10.23 Brücken-Apotheke
16.10.23 Apotheke am Montfortplatz
17.10.23 Stadt-Apotheke

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bgmⁱⁿ Angelika
Moosbrugger, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Text Adi Fischer
Als Quellen dienten Arbeiten
der Dorfhistoriker Siegfried
Heim (Wolfurt) und Elmar
Fröweis (Lauterach).
Unterstützung durch Birgit
Heinzle-Zirnwald (Stadtarchiv
Bregenz), Nicole Ohneberg
(Marktgemeinde Hard)
und die Kooperation „Fünf
Gemeinden – ein Fluss“.

Fotonachweis:
146 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Ravensburger Spiele-
land (Familienpass Aktionen)
1 Foto: Helmut Klapper, Vorarl-
berger Landesbibliothek (Bilder
mit Geschichte)
1 Foto: VMobil (Fahrradabteile
Zug)
1 Foto: Land Vorarlberg
(Fahrradabteile Zug)
1 Foto: plan b (Radgipfel)
1 Foto: APA Fotoservice Mathis
(Radgipfel)
5 Fotos: querschnitt architekten
zt gmbh (Kinderbetreuung Dorf)

Datenschutz:
Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
08. November 2023
Herausgabe: 50. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

